

Dresdner Amtsblatt



Nr. 25/2008
Donnerstag
19. Juni 2008

Schach, Liebe und Kalter Krieg

Premiere des Musicals „Chess“ in der Staatsoperette Dresden



▲ **Kontrahenten im Spiel.** Christian Grygas als Anatoly Sergievsky und Chris Murray als Frederick Trumper sind im Musical „Chess“ in der Staatsoperette Dresden zu erleben. Die Handlung beginnt bei einer Schachweltmeisterschaft in New York, bei der sich der amerikanische Weltmeister Frederick Trumper und sein russischer Kon-

trahent Anatoly Sergievsky messen. Während der aggressive Trumper als Weltmeister entthront wird und seine Assistentin Florence Vassy an Sergievsky verliert, beschließt dieser im Westen zu bleiben. Ein Jahr später treffen sich die Kontrahenten in Bangkok erneut. Die Männer der Gruppe ABBA, Benny Andersson und Björn Ul-

vaeus, schrieben gemeinsam mit Tim Rice das Musical, das 1986 in London seine Uraufführung erlebte. Nun ist „Chess“, aus dem Songs wie „One Night In Bangkok“ und „I Know Him So Well“ zu Hits wurden, anlässlich der Schacholympiade erstmals in Dresden zu sehen. Foto: Kai-Uwe Schulte Bunert ► Seite 2

Bauarbeiten am Altmarkt

Die Bauarbeiten am Altmarkt gehen gut voran. Bis März 2009 wird noch gebaut. Für den Dresdner Striezelmarkt werden die Flächen schon im Dezember dieses Jahres nutzbar sein. Zwischen Aufbau und Abbau des Striezelmarktes ruhen die Bauarbeiten auf dem Altmarkt. Die Freigabe der Tiefgarage ist für Ende Oktober geplant und ab November soll der Straßenbahnverkehr wieder am Altmarkt aufgenommen werden. Die Bauarbeiten für die Platzgestaltung begannen Mitte Mai.

► Seite 4

Museums-Sommernacht am 12. Juli

Die Museums-Sommernacht-Dresden feiert ihren zehnten Geburtstag. Am 12. Juli öffnen von 18 bis 1 Uhr nachts 47 Dresdner Museen ihre Türen. Der Kartenvorverkauf startet am 16. Juni. Sohlen aufs Parkett – Tanzen bewegt Generationen: Die Organisatoren laden ihre Gäste zum gemeinsamen Hüftschwung ein. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen warten auf viele Interessierte. Neu im Angebot ist die Tour de Musée, bei der die Museums-Sommernacht mit dem Fahrrad erkundet werden kann. ► Seite 5

Ergebnisse Kommunale Bürgerumfrage

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld, wie schätzen Sie die Sicherheit im Wohngebiet oder Ihre eigene wirtschaftliche Lage ein? Wie hoch ist Ihr Haushaltseinkommen und wie viel geben Sie für Grundmiete, kalte und warme Betriebskosten aus? Wollen Sie in absehbarer Zeit umziehen und warum? Diese und andere Fragen zu weiteren Themen stellte die Landeshauptstadt den Dresdnerinnen und Dresdenern in der Kommunalen Bürgerumfrage 2007. Jetzt liegen die Ergebnisse vor. ► Seite 3

Informationen zur Wahl am 22. Juni

Bei der Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008 hat keine Bewerberin und kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen (absolute Mehrheit) erhalten. Aus diesem Grund findet am 22. Juni 2008 eine Neuwahl statt. Auch am 22. Juni werden die Wahlräume von 8 bis 18 Uhr für Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe geöffnet sein. Neue Oberbürgermeisterin bzw. neuer Oberbürgermeister wird dann, wer die meisten Stimmen erhält.

Bis zum 20. Juni besteht im Zentralen Wahlbüro die Möglichkeit, per Sofortbriefwahl zu wählen. Das Zentrale Wahlbüro ist im Stadthaus, Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 am 19. Juni, 8 bis 20 Uhr und 20. Juni, 8 bis 16 Uhr geöffnet. Es besteht aber auch nach wie vor die Möglichkeit, auf dem üblichen Weg per Post die Briefwahl durchzuführen. Der Wahlbrief muss spätestens am 22. Juni, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, vorliegen.

Fragen zum Wählerverzeichnis, zur Briefwahl und zu den Wahllokalen können noch bis zum 22. Juni an das Bürgertelefon, Telefon (03 51) 4 88 11 20 gerichtet werden.

Wahlhelfer gesucht

Für die Oberbürgermeisterneuwahl am kommenden Sonntag werden noch Wahlhelfer benötigt. Mitarbeiten können alle wahlberechtigten Dresdnerinnen und Dresdner. Interessenten, die am 22. Juni in einem Wahllokal ehrenamtlich tätig sein möchten, melden sich bitte bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Telefon (03 51) 4 88 11 18. Dort erhalten sie weitere Informationen über die Tätigkeit und über mögliche Einsatzorte.

► **Stellen.** Ausschreibungen
► Seiten 8 und 9

► **Stadtrat.** Beschlüsse ► Seiten 11 bis 13

► **Bauleistungen.** Ausschreibungen
► Seiten 18 bis 23

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 100. Geburtstag
am 21. Juni**

Eleonora Ulbricht, Prohllis

**zum 90. Geburtstag
am 21. Juni**

Doris Müller, Cotta

am 22. Juni

Erich Richter, Cotta

am 23. Juni

Ingeborg Kuhne, Pieschen
Rudolf Prescher, Prohllis

am 24. Juni

Eva Plötze, Blasewitz
Dr. Helmut Wiesenhütter, Altstadt

am 25. Juni

Gertrud Döring, Cotta
Ruth Förster, Prohllis

Schacholympiade sucht noch Helfer

Das Organisationsbüro der Schacholympiade sucht weiterhin Ehrenamtliche, die sich zur Schacholympiade vom 12. bis 25. November engagieren möchten. Sie sollten mindestens 16 Jahre alt sein. Alle Volunteers erhalten freien Zutritt zur Veranstaltung an allen Tagen sowie Arbeitskleidung und Verpflegung während der Einsatzzeiten. Helfer werden für folgende Bereiche gesucht: Presse und Medien, Mannschaftsbetreuung, Ergebnis- und Turnierservice, Info-Points und Organisationsbüro, Hostessendienst für VIP-Bereiche und Kongress, Schiedsrichter-Assistenz, Catering, Transport-Service sowie Ordnungs- und Saaldienst.

Es wird versucht, alle Bewerber ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechend in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche einzuteilen.

Der ehrenamtliche Einsatz bringt die Möglichkeit, an einem unvergesslichen Erlebnis teilzuhaben, neue Fertigkeiten zu erlernen, Menschen aus aller Welt zu treffen und die Top-Schachspielerinnen und -spieler aus aller Welt hautnah zu erleben.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.schacholympiade.org veröffentlicht.

Zwei Männer, eine Frau und der Kampf Schwarz gegen Weiß

Schach-Musical im ABBA-Rhythmus in der Staatsoperette Dresden



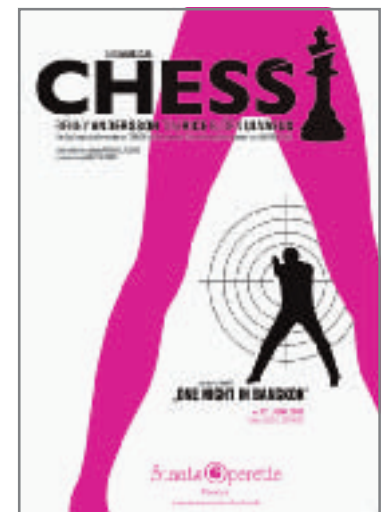
Anlässlich der Schacholympiade im November feiert das Musical „Chess“ am Freitag, 27. Juni und Sonnabend, 28. Juni in der Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131, Premiere. Geschrieben und komponiert von Benny Andersson und Björn Ulvaeus, Mitglieder der Popgruppe ABBA, wird das Stück erstmals teilweise in neuer deutscher Übersetzung präsentiert. Die Handlung des Musicals thematisiert den Ost-West-Konflikt während des Kalten Krieges. Zwei Männer, eine Frau und der Kampf Schwarz gegen Weiß bilden den Ausgangspunkt der spannenden Geschichte. Der amerikanische Weltmeister Frederick Trumper trifft während

der Weltmeisterschaft in Italien auf den Russen Anatoly Sergievsky. Trumper geht nicht nur schachmatt, sondern verliert auch seine Assistentin Florence Vassy an seinen Kontrahenten. Ein Jahr später treffen sich beide zu einer Revanche in Bangkok wieder. Inspiriert wurde die Handlung durch die Auseinandersetzung zwischen dem russischen Weltmeister Boris Spasski und seinem amerikanischen Herausforderer Bobby Fischer. Während des Höhepunktes des Kalten Krieges gewann Fischer 1972 gegen Spasski und ging als bis dato jüngster Schachweltmeister in die Geschichte ein.

Karten für zweite Premiere

Unterstützung erhielten die beiden schwedischen Komponisten von Tim Rice, einem der erfolgreichsten Musicalautoren weltweit. Zu seinen Erfolgen zählen unter anderem „Evita“ und „Jesus Christ Superstar“. Seit der Uraufführung 1984 fasziniert das Musical durch mitreißende Ensemblesnummern, Hits wie „One Night in Bangkok“ und den typischen ABBA-Rhythmus. Die

Freitagsvorstellung ist bereits ausgebucht. Karten für die zweite Premiere sind ab 10,50 Euro erhältlich. Beginn ist 19 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 29. Juni 15 Uhr und am Dienstag, 1. Juli 19.30 Uhr geplant. Kartenvorbestellungen sind telefonisch unter (03 51) 2 07 99 29 oder unter www.staatsoperette-dresden.de im Internet möglich.



FIDE beschließt Regeländerungen zur Schacholympiade

Ignatius Leong lobt die Landeshauptstadt für ihre Vorbereitung



„Es wird bei der Schacholympiade 2008 in Dresden umwälzende Neuerungen im Regelwerk geben“, kündigte Ignatius Leong, Hauptschiedsrichter der Schacholympiade und Generalsekretär des Weltschachverbandes FIDE aus Singapur an. Erstmals müssen die Förderationen ihre Nominierungen bereits

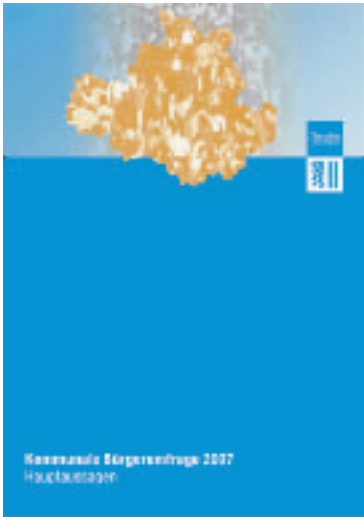
◀ **Neues Banner am Rathausurm.** Vor kurzem wurde die neue Flagge mit dem Banner der Schacholympiade am Rathausurm angebracht. Grafisch vereint es die Logos des Turniers und der Sponsoren. Bei der Schacholympiade spielen über 150 Teilnehmer aus 150 Ländern. Das zweiwöchige Großereignis mit weltweiter Medienpräsenz steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Foto: Lais

zum 12. September abgegeben haben. Bisher waren Änderungen in der Mannschaftsaufstellung noch bis kurz vor der Schacholympiade möglich. Darüber hinaus geht der Weltschachverband noch einmal das leidige Thema der frühen Einigung auf Remis an. Schon einmal gab es die Regelung, dass kein Unentschieden vor einer bestimmten Zugzahl vereinbart werden durfte. Nun ist vereinbart, dass kein Remis vor dem 30. Zug entsteht. Die wichtigste Neuigkeit ist aber, dass die Spieler genau

wie bei jeder anderen Sportart exakt zum vereinbarten Spielbeginn am Brett erscheinen müssen, sonst wird die Partie mit Verlust für den nicht erschienenen Spieler gewertet. Schachspieler erlaubten sich bisher den Luxus, bis zu einer Stunde verspätet zu erscheinen. Schon vor dieser Ansage galt Dresden als Reformolympiade. Beispielsweise wird die Rundenanzahl von 14 auf 11 begrenzt, die Mannschaftspunkte werden in der Nationenwertung vor den Brettspunkten kalkuliert, die Damenteams wurden auf vier Spielerinnen aufgestockt und die Ersatzspieler auf eine Person begrenzt. Leong erteilte den Organisatoren die Note „Ausgezeichnet“ für ihre Vorbereitungen. Dresden ist mit der Planung seiner Zeit weit voraus und kann ideale Spielbedingungen aufweisen. „Die weiteren Schritte versprechen für den Schachherbst in Deutschland traumhafte Bedingungen“, ergänzte der erfahrene Turnierorganisator.

Die Hälfte aller Dresdner ist in den letzten sieben Jahren umgezogen

Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2007



Im September 2007 verschickte die Stadt 18 000 Fragebögen zur Kommunalen Bürgerumfrage, kombiniert mit Fragen zum neuen Mietspiegel. Inhaltliche Schwerpunkte waren Wohnen, Umzugsabsicht, Sicherheitsgefühl, Verkehr, Kultur und Stadtentwicklung. Fast 7000 Bürgerinnen und Bürger haben die Fragebögen ausgefüllt zurückgesandt. Damit sind statistisch zuverlässige Aussagen möglich.

Die Wohnverhältnisse haben sich seit der letzten Umfrage im Jahre 2005 geändert: Inzwischen leben knapp 16 Prozent der Dresdner Haushalte im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. Fast drei von vier Wohnungen verfügen über einen Balkon, eine Log-

gia oder ähnliches. Für das Wohnen zahlen Mieter in Dresden durchschnittlich 7,01 Euro pro Quadratmeter, darunter für Grundmiete 5,02 Euro pro Quadratmeter. Seit 2005 sind die Heizkosten um acht Prozent gestiegen. Die Wohnkostenbelastung eines Dresdner „Durchschnittshaushalts“ liegt – wie schon 2005 – bei 31 Prozent vom Haushaltsnettoeinkommen.

70 Prozent der Befragten wohnen schon 1990 in Dresden. Die Hälfte aller Dresdner hat die jetzige Wohnung erst nach 2000 bezogen. In den nächsten zwei Jahren wollen 15 Prozent der Befragten umziehen. Etwa jeder Zweite möchte im eigenen Stadtteil bleiben. Familiäre Umzugsgründe haben in den letzten Jahren besonders zugenommen.

Nettoeinkommen Dresdner Haushalte wenig gestiegen

91 Prozent der befragten Dresdner fühlen sich in ihrer Wohnung „sehr sicher“ oder „sicher“, im eigenen Wohngebiet 78 und in der Stadt 64 Prozent. In den beiden großen Plattenbaugebieten Prohlis und Gorbitz fühlt sich nur jeder zweite Bewohner sicher. Besonders sicher wohnen sich die Bewohner der Stadtrandgebiete und Ortschaften. Das durchschnittliche Nettoeinkommen eines Dresdner Haushalts ist seit der letzten Kommunalen Bürgerumfrage

2005 nur um 28 Euro auf 1650 Euro monatlich gestiegen. Mit dem so genannten bedarfsgewichteten Nettoäquivalenzeinkommen wird das Einkommen abhängig von Haushaltsgröße und -zusammensetzung umgerechnet. Es liegt jetzt bei durchschnittlich 1275 Euro gegenüber 1214 Euro 2005 und schwankt im Stadtgebiet zwischen 961 Euro in Gorbitz (2005: 1062 Euro) sowie 1467 Euro in Blasewitz/Striesen (2005: 1363 Euro). Die Spreizung hat also zugenommen.

Bei der Verkehrsmittelwahl lassen die Vergleichswerte des Jahres 2002 deutlich erkennen, dass der Anteil der mit dem Pkw zurückgelegten Wege rückläufig ist. Generell ist die Zufriedenheit mit den in den letzten zwei Jahren erfolgten Verbesserungen auf dem Verkehrssektor größer als die Unzufriedenheit. Verbesserungswünsche werden trotzdem genannt: der Straßenverkehrsablauf, Straßenzustand und die Bedingungen für Fahrradfahrer (Radwegenetz, Radverkehrsführung an Kreuzungen und Überwegen sowie Fahrradabstellanlagen insbesondere in der Innenstadt). Auch sollten Verkehrsverstöße und Falschparken mehr geahndet werden und die Bedingungen für Mobilitätseingeschränkte weiter verbessert werden. Die Information durch die Stadtverwaltung über Planung und Realisierung von Verkehrsprojekten wird ebenfalls stärker gewünscht.

Den Bau der Staatsoperette als auch eines Konzertsaals halten jeweils über 70 Prozent der Befragten für „unbedingt nötig“ oder „sinnvoll“. 27 Prozent der Befragten, davon etwas mehr Männer als Frauen, sind ehrenamtlich tätig. Sie finden sich vor allem in den Bereichen Soziales/Gesundheit mit etwa 23 Prozent und Sport mit 20 Prozent. Wie immer konnten die Befragten Vorschläge, Anregungen und Wünsche platzieren. Davon machten 35 Prozent Gebrauch. Dominiert wurde die „Eingabenseite“ eindeutig vom Streit um die Waldschlößchenbrücke.

Veröffentlichung in zwei Broschüren und auf CD

Die Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 sind in zwei Broschüren und auf CD-ROM veröffentlicht: „Kommunale Bürgerumfrage 2007 – Hauptaussagen“ (104 Seiten, zwölf Euro) sowie „Kommunale Bürgerumfrage 2007 – Tabellenteil“ (370 Seiten, zwölf Euro). Die Broschüren und die CD-ROM können ab sofort in der Kommunalen Statistikstelle auf der Nöthnitzer Straße 5 abgeholt werden. Schriftliche Bestellungen sind außerdem möglich an: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail: statistik@dresden.de, bzw. Fax (03 51) 4 88 69 13.

Erinnerung an den Volksaufstand am 17. Juni 1953



▲ **Neuer Gedenkort auf dem Postplatz.** Bürgerinnen und Bürger legten bei der Ein-

weihung des neuen Gedenkortes auf dem Postplatz gelbe Rosen nieder. Foto: Spitzer

Der 17. Juni 1953 ist ein deutsch-deutsches Datum zwischen Gedenken und Vergessen. Die Landeshauptstadt Dresden gedachte der Ereignisse und Opfer mit einer Veranstaltung und der Einweihung eines neuen Gedenkortes.

Auf dem Postplatz ist ein Gedenkort entstanden, der nach 55 Jahren bleibend an den Volksaufstand erinnert. Die Stadt lobte dafür 2008 einen Kunstwettbewerb aus. Der Kulturausschuss entschied sich für die Idee der Künstlerin Heidemarie Dreßel. Ihre Arbeit besteht aus 5,70 Metern Panzerkette des damals von den sowjetischen Soldaten benutzten T34, die das Militärhistorische Museum bereitstellte. Auf dem

Gehweg liegt sie in einem zehn Zentimeter tiefen Sandbett und bäumt sich am Ende in eine Höhe von 1,70 Meter auf. Der Gedenkort ist 12 Meter lang und 1,20 Zentimeter breit. Eine Tafel erinnert: „Zur Erinnerung an den Volksaufstand in der DDR – Hier auf dem Postplatz demonstrierten am 17. Juni 1953 tausende Dresdnerinnen und Dresdner für Demokratie, freie Wahlen und gegen die Willkür der kommunistischen Diktatur. Nach der gewaltsamen Niederschlagung des Aufstandes wurden viele von ihnen inhaftiert und verurteilt.“

Die alte Gedenktafel vom Postplatz wurde abmontiert und im Lapidarium der Stadt Dresden eingelagert.

Die **STADT** baut

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche gingen die Arbeiten wie folgt weiter:

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Am Neustädter Brückenwiderlager wird weiter an der Schalung und Bewehrung gearbeitet. Inzwischen ist ein Ersatz für das zerstörte Bohrgerät auf der Baustelle im Einsatz. Damit entstehen am Altstädter Brückenwiderlager Bohrungen für die Fundamente. Am Käthe-Kollwitz-Ufer errichten die Bauleute Fundamente für die Lärmschutzwände. An der Pfothenhauer Straße und der Fetscherstraße bauen sie Straßen- und Busborde ein. Außerdem erhält die Fetscherstraße jetzt eine Frostschuttschicht als Untergrund für den späteren Straßenbelag.

■ **Straßenanschlüsse**

Nachdem die Decken- und Wandbetonage für das erste Tunnelsegment am 13. Juni erfolgte, werden die Vorbereitungen für das zweite Segment getroffen. An der Stauffenbergallee entstehen die Straßenentwässerungsanlagen und weitere Schächte für Versorgungsunternehmen. Am 16. Juni begannen die Bohrpfahlarbeiten zur Herstellung der Tunnelzufahrt. Auf der Bautzner Straße werden weitere Fertigteile als Stützwände versetzt. An der Mittelinsel vor dem Waldschlößchenareal startet der Aushub der späteren Tunnelbaugrube. Am Neustädter Brückenwiderlager stehen Tiefbauarbeiten für den Bau eines Abwasserkanals auf dem Programm. Und auf der Fischhausstraße wird weiter am grundhaften Ausbau der westlichen Fahrbahn zwischen Judeichstraße und Heideparkstraße gearbeitet. Gleichzeitig wird der grundhafte Ausbau zwischen Heideparkstraße und Heideblick weitergeführt.

Instandsetzung am Westendring

Die Stützmauer am Westendring „Liespche Ruhe“ ist desolat. Bis 10. Juli wird sie instand gesetzt. Das Mauerwerk wird neu verfugt, die Bauwerksentwässerung reguliert und das Gelände aufgearbeitet. Die Betonkappe und die Treppe werden instand gesetzt. Für Fußgänger ist eine Umleitung ausgeschildert. Die Kosten betragen voraussichtlich 31 000 Euro.

Baufortschritt am Dresdner Altmarkt

Striezelmarkt 2008 kann wieder hier stattfinden



Die Bauarbeiten am Altmarkt gehen gut voran. Für den Dresdner Striezelmarkt werden die Flächen nutzbar sein, ebenso alle nötigen Anschlüsse. Wenn es dann weihnachtet in Dresden, zwischen Aufbau und Abbau des Striezelmarktes, ruhen die Bauarbeiten auf dem Altmarkt. Etwa 1000 der insgesamt 13 000 Quadratmeter Kleinpflaster sind bereits verlegt. Dabei verbauen die Fachleute gebrauchte Pflastersteine aus Dresden, die das Straßen- und Tiefbauamt bereit stellen kann. Neue Granitplatten sind für die Gehwege rund um den Altmarkt vorgesehen.

Für die Verteilung von Wasser und Energie für Veranstaltungen auf dem Platz sind sechs von 19 Unterflurteilern eingebaut. Sie können, je nach Bedarf versenkt und aufgeklappt werden. Auch ein Drittel der Drainage liegt schon. Das Versorgungsnetz des Platzes ist damit zu etwa 80 Prozent fertig gestellt.

In den nächsten Wochen wird weiter gepflastert. Schwerpunkt dabei wird die Erinnerungsstelle des 13. Februar sein.

▲ **Auf dem Altmarkt.** Steinsetzer Stefan Fraß von der Straßenbaufirma Hausdorf aus Dobrau bei der fachgerechten Verlegung des Pflasters. Foto: Füssel

Der Aufwand an dieser Stelle ist hoch, weil das Brandpflaster an das Kleingranitpflaster angepasst werden muss. Es folgen Arbeiten für das Installieren der Beleuchtung, der Entwässerung, einzelner Borde und der Frostschuttschichten auf westlicher und südlicher Seite. Beleuchtet wird den Platz ein einzelner, schräg stehender Stahlmast, der 29 Meter lang ist. Ausgestattet mit 16 Strahlern, die vertikal und horizontal verstellt werden können, wird er für verschiedene Lichteffekte sorgen. Die Gehwege rund um den Altmarkt sollen von Einzelmasten mit einer Höhe von neun Metern beleuchtet werden. Es sind Natursteinbänke mit einer Länge von 100 Metern geplant. Die Freigabe der Tiefgarage ist auf Ende Oktober datiert und der Straßenbahnverkehr soll ab dem 1. November wieder am Altmarkt erfolgen.

Einschränkungen am Klosterteichplatz

Bis 28. Februar 2009 ist der Klosterteichplatz nur in Richtung der Straße Altleubnitz befahrbar. Fahrer in der Gegenrichtung nehmen die Umleitung über die Spitzwegstraße. Die Landeshauptstadt Dresden lässt die Brücke über den Leubnitzbach erneuern. Der Leubnitzbach unterquert den Klosterteichplatz an der Bushaltestelle in einem zum Teil aus Ziegelmauerwerk und Sandstein bestehendem Gewölbe. In einem ersten Bauabschnitt wird die Brücke abgerissen und neu gebaut. Dafür wird die Bushaltestelle verlegt und die Straße provisorisch erweitert. Ab 17. Oktober wird in einer zweiten Bauphase die darüberführende Straße wieder hergestellt. Die Baukosten betragen rund 320 000 Euro.

Arbeiten am Zschaukegraben

Bis voraussichtlich 20. Juli wird der Durchlass des Zschaukegrabens an der Possendorfer Straße in Plauen erneuert. Der Verkehr wird während der Bauarbeiten an der Baustelle vorbeigeführt. Zeitweilig wird dafür eine provisorische Baustraße eingerichtet. Die Kosten für den Neubau betragen rund 45 000 Euro.

Reparatur im Wachwitzgrund

Bis voraussichtlich 30. Juli werden im Wachwitzgrund zwischen den Häusern Nr. 22 und 24 sowie am Grundstück Nr. 82 Stützwände repariert. Die Reparatur umfasst segmentbezogene Neubauten ebenso wie die partielle Erneuerung der Stützwandköpfe, die Neuverfugung des Mauerwerkes und die Herstellung von Absturzsicherungen. Die Kosten für diese Arbeiten betragen etwa 50 000 Euro.

*Danke für
15 Jahre
Vertrauen.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Karten für Museums-Sommernacht

Am 12. Juli freut sich Dresden auf einen runden Geburtstag: die Museums-Sommernacht Dresden wird zehn Jahre alt. Eingeladen wird in 47 Museen, mit über 100 Veranstaltungen, zu Wasser, Wein und mehr. Feiern Sie mit!

Das Programmheft ist seit vergangener Woche erhältlich. Gleichzeitig läuft der Vorverkauf der Karten für die Museums-Sommernacht Dresden. Der Preis für die Eintrittskarte beträgt neun Euro, ermäßigt sieben Euro. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es für 20 Euro. Die Tickets beinhalten den Eintritt in alle teilnehmenden Institutionen von 18 Uhr bis 1 Uhr, die Benutzung der Museums-Sommernacht-Linien, freie Fahrt mit den historischen Straßenbahnen, Fahrten mit allen Linien im Gesamtbereich des VVO sowie An- und Abreise von Daheim zwischen 14 Uhr bis 5 Uhr. Erhältlich sind die Karten bei allen teilnehmenden Häusern, Verkaufsstellen der DVB, im DREWAG-Treffpunkt, SZ-Ticketservice und im DWT-Ticketservice sowie telefonisch unter (03 51) 84 04 20 02. Weitere Informationen und das Programm gibt es im Internet unter www.dresden.de/museumssommernacht.

Künstler fürs Stadtfest gesucht

Die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, kurz DWT, sucht für das Dresdner Stadtfest vom 15. bis zum 17. August noch bildende Künstler, um auf der Brühlschen Terrasse eine Künstlermeile zu gestalten. Damit möchte die DWT an das gelungene Konzept vom Stadtfest 2007 anknüpfen, zu dem sich über 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der Hochschule für Bildende Künste präsentierten. In diesem Jahr können sich die Künstler bereits ab dem Treppenaufgang vom Schloßplatz positionieren. Gesucht werden unter anderem Porträtzeichner, Karikaturisten, Landschaftsmaler und Scherenschnittkünstler, die sich bei ihrer Arbeit auf dem Stadtfest über die Schulter schauen lassen und ihre vor Ort gefertigten Werke verkaufen können. Standgebühren werden nicht erhoben, dafür sollten die Teilnehmer aber an allen drei Festtagen präsent sein. Interessierte können sich telefonisch unter (03 51) 31 77 60 11 oder im Internet unter www.derpartymanager.de informieren. Anmeldeschluss ist Montag, 30. Juni.

Sehen wie Canaletto

Kunsthistorische Weiterbildungsangebote für alle Generationen



Unter dem Titel „Auf den Spuren Canalettos – Stadtansichten mit der Camera obscura“ finden noch bis Mitte Juli viele Veranstaltungen rund um das Werk des italienischen Malers statt. Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, schuf zahlreiche wirklichkeitsgetreue Stadtansichten, darunter auch eine Serie über Dresden. Für die Entstehung seiner Bilder nutzte der Künstler die Camera obscura als Zeichenhilfsmittel. Die Rolle dieses optischen Gerätes ist thematischer Schwerpunkt der Projektaktivitäten. Die Weiterbildungsangebote richten sich an Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und Senioren aus Dresden und dem Umland. Die Teilnehmer können bei Vorträgen, Ausstellungen, Exkursionen oder Filmvorführungen neue Erkenntnisse gewinnen. Seit Anfang Mai stehen unter dem Motto „Blicke auf Dresden“ drei Installationen in der Landeshauptstadt, von denen aus Canaletto Dresdner Stadtansichten schuf. Am Elbufer unterhalb des Hotels „Bellevue“, auf der Brühlschen Terrasse und am Zwingergraben haben Interessierte die Möglichkeit, mittels einer riesigen stilisierten Staffelei, die „gerahmte“ Perspektive des Malers nachzuempfinden. Auf Infotafeln sehen die Besucherinnen und Besucher die historische Ansicht und erhalten Erklärungen zum Motiv und Schöpfer. Das Weiterbildungsprojekt ist eine Gemeinschaftsarbeit der Volkshochschule Dresden e. V., der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Technischen Sammlungen Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

▲ **Canaletto-Blick.** Projektkoordinator Thomas Scheufler (links) und Metallbildhauer Malte Fischer justieren die Installation „Blicke auf Dresden“ für den richtigen Canaletto-Blick. Foto: Volkshochschule Dresden

Veranstaltungen im Juni:

■ Freitag, 20. Juni, 19 bis 21.15 Uhr
Vortrag „Die Musik der Verhältnisse: Was Filmemacher von den alten Meistern lernen“

Inhalt: Entwicklung der Bildkomposition und deren Einfluss auf die filmische Bildgestaltung. Gemäldegalerie Alte Meister, Theaterplatz 1, Gobelinsaal, Kosten zwei Euro

■ Donnerstag, 26. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Filmvorführung „Auf den Spuren Canalettos – Der Marktplatz zu Pirna von Bernardo Bellotto, genannt Canaletto“
Inhalt: Historische Geräte, Materialien und Verfahren zur Schaffung des Werkes. Hochschule für Bildende Künste Dresden, Güntzstraße 34, Aktsaal, Eintritt frei

■ Sonnabend, 28. Juni, 14 bis 16.15 Uhr

Stadtführung „Auf den Spuren Canalettos – Erkundungen in Dresdens Innenstadt“, Rundgang über Augustusbrücke, Theaterplatz zum Zwinger, weiter zur Frauenkirche sowie zum Neumarkt und zurück zu den Brühlschen Terrassen.
Treffpunkt Goldener Reiter, Neustädter Markt, Kosten zwei Euro
Bitte melden sie sich für die kostenpflichtigen Veranstaltungen im Internet unter www.vhs-dresden.de an.

KULTUR

Heimatbilder im Stadtarchiv

Unter dem Titel „Heimatbilder“ zeigt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, bis 14. August Fotografien von Carsten Nüssler. Der Theaterfotograf gibt mit dieser Ausstellung zum ersten Mal Einblick in seine freie, künstlerische Arbeit. Den Begriff Heimat interpretiert er in seiner ganz persönlichen lokalen und ästhetischen Weise. Alle Werke spiegeln die Sehnsucht nach Verbundenheit und den Einklang mit sich und seiner Umgebung wider. Als Motive wählte Nüssler Landschaften in der Umgebung der Landeshauptstadt. Im Verlauf vieler Forschungsreisen ist eine Serie von Fotografien entstanden, die dem Betrachter allseits Bekanntes, wie beispielsweise die Dresdner Synagoge oder die Augustusbrücke in einem neuen Licht präsentiert. Die Bilder sind präzise Momentaufnahmen mit eigenem Charakter, in denen Licht und Schatten, Konturen und Muster eine besondere Rolle spielen.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Druckgrafik im Kulturrathaus

Im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, ist eine Ausstellung mit grafischen Arbeiten von Michael Loderstedt zu sehen. Michael Loderstedt ist Professor für Druckgrafik an der Kent State University/Ohio USA. Er arbeitete anlässlich eines Künstlertausches im Jahre 2006 in der städtischen Grafikwerkstatt in Dresden. Ergebnisse dieses Arbeitsaufenthaltes werden in der Ausstellung gezeigt.

Er nimmt die Rolle des kritischen Beobachters ein, wenn er für seine Druckgrafiken Darstellungen von Menschen und Tieren im Zoo wählt. Ein anderes Mal bedient er sich eines erzgebirgischen Schwibbogens, den er als begeisterter Flohmarktbesucher in Dresden erworben hatte, und nähert sich in der druckgrafischen Verfremdung kulturellen und regionalen Eigenheiten an.

Die Ausstellung ist bis zum 11. Juli geöffnet. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 15 Uhr.

Baukultur zwischen Elbe und Newa

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg beginnt am Donnerstag, 19. Juni im Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Moritzburger Weg 67, die Veranstaltungsreihe „Qualität im Bauwesen“. Den Auftakt dieser Reihe bildet die Eröffnung der Ausstellung „Sergei Tchoban. Zeichnen-Planen-Bauen“ um 19 Uhr. Sie zeigt in Sachsen erstmalig Zeichnungen und realisierte Projekte des russischen, weltweit renommierten Architekten. Der Künstler schuf unter anderem den Federation Tower in Moskau, das DomAquaree in Berlin und das Benois-Haus in St. Petersburg. Der Eintritt ist kostenfrei.

Podiumsdiskussion zur Väter-Elternzeit

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden lädt alle Interessierten am Mittwoch, 25. Juni um 19 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in den Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 ein. Im Rahmen der Reihe „Männer im Gespräch“ steht die Gesprächsrunde unter dem Thema „Chef, ich brauche mehr Zeit für meine Kinder – Elternzeit gleich Väterzeit?“. Ein Jahr nach Einführung des neuen Elterngeldes betrachteten Experten des Jugendamtes, soziale Vereine und Väter in der Elternzeit die Situation in Dresden. Parallel zur Veranstaltung werden Bilder des Fotowettbewerbs „MannsBilder“ gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Ehrung für Forscherin Maria Reiche

Anlässlich des zehnten Todestages der Dresdner Forscherin Maria Reiche lädt das Romain-Rolland-Gymnasium gemeinsam mit dem Verein „Dr. Maria Reiche – Linien und Figuren der Nasca-Kultur in Peru“ e. V. am Mittwoch, 25. Juni zu einer Festveranstaltung ein. Veranstaltungsort ist ab 19 Uhr die Aula der Schule, Weintraubenstraße 3. Mitglieder des Vereins erinnern in Vorträgen an das Lebenswerk der Geografin und diskutieren über die Bedeutung ihres Schaffens für die Landeshauptstadt. Maria Reiche erforschte mehr als vier Jahrzehnte die geheimnisvollen Erdzeichnungen in der peruanischen Wüste, nahe der Küstenstadt Nasca. Durch ihre Arbeit wurden die überdimensionalen Bilder im Wüstenboden weltbekannt. Der Eintritt ist frei.

Hallo PARTNER

Internationales Projekt zur Stadtentwicklung

Amerikanische Studenten zu Gast in Dresden



Am Freitag, 20. Juni geht der Besuch der Studenten der Ohio State University aus der Partnerstadt Columbus in der Landeshauptstadt zu Ende. Gemeinsam mit Hochschülern der Technischen Universität Dresden entwickelten die Teilnehmer in Kleingruppen nachhaltige Ideen zur Stadt- und Regionalent-

wicklung. Das Kooperationsprojekt der beiden Universitäten und des Instituts für ökologische Raumentwicklung feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Seit 1992 besteht die Städtepartnerschaft und wird vor allem durch den Austausch in den Bereichen Kunst und Kultur und durch die beiden Hochschu-

Studentenaustausch. Die Stadtplanungsstudenten aus Dresdens Partnerstadt Columbus/Ohio am Stadtmodell im Dresdner Rathaus. Foto: Beutekamp

len gelebt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wurde bereits mit einem europäischen Preis für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet. Beim diesjährigen Exkursionsaufenthalt standen aktuelle Herausforderungen für die Stadtentwicklung, wie Klimawandel, wirtschaftliche und soziale Probleme und demografische Veränderungen im Mittelpunkt. Dafür besuchten die Gäste unter anderem den Blüher-Park und das Weißeritz-Gebiet, um Wissenswertes zur Bedeutung von Grünflächen und deren Restrukturierung zu erfahren. Im Juli erfolgt der Gegenbesuch der Dresdner. Mit dem Blick auf besondere Herausforderungen der Hauptstadt Ohio arbeiten alle Teilnehmer am gleichen Projekt weiter.

Sommer, Sonne, Ferienspaß

Ferienpass bietet Kindern viele Kostenvorteile

Der aktuelle Ferienpass ist in den Bürgerbüros, in den Kassen der Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19 und Junghansstraße 2, dem Ortsamt Altstadt sowie in den Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück erhältlich. Er gilt für Dresdner Schülerinnen und Schüler von 6 bis 14 Jahren in der Zeit vom 12. Juli bis zum 24. August und kostet acht Euro. Die Broschüre bietet Mädchen und Jungen zahlreiche Anregungen zur eigenen Feriengestaltung mit einer Mischung aus Spiel und Bewegung, Abenteuer und Erholung, Ausflügen und Begegnungen mit Stadt, Kunst und Natur. Der Ferienpass-Ausweis, der aus der hinteren Umschlagseite ausgeschnitten werden kann, berechtigt während der Ferien zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden, außer Bergbahnen. Weiterhin gestattet er freien oder ermäßigten Eintritt in 20 Dresdner Museen und den Zoo-Besuch zum halben Preis. Die Kinder können insgesamt zwölf Gutscheine einlösen, darunter für den Freibadbesuch, für Bowling und Minigolf. Außerdem

organisieren in diesem Feriensommer acht Dresdner Einrichtungen für die 11- bis 14-Jährigen eine Technikralley mit vielen Sachpreisen.

Das kostenfreie Ferien-Auftaktfest zu den Veranstaltungen findet am Sonntag, 13. Juli von 14 bis 18 Uhr, auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer statt.

Einen Überblick über das gesamte Veranstaltungsangebot findet sich unter www.dresden.de/ferienpass.

Hier wird der Ferienpass verkauft:

in den Bürgerbüros:

- Gorbitz, Harthaer Straße 3, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Sonnabend 8 bis 13 Uhr
- Prohlis, Prohliser Allee 10, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Sonnabend 8 bis 13 Uhr
- Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
- Pieschen, Bürgerstraße 63, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
- Klotzsche, Kieler Straße 52, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
- Blasewitz, Naumannstraße 5, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ Leuben, Hertzstraße 23, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ Cotta, Lübecker Straße 121, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ Schönfeld-Weißig, Bautzner Straße 3, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11–15, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

in den Verwaltungsstellen:

■ Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

■ Langebrück, Weißiger Straße 5, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

in den Kassen der Rathäuser:

■ Dr.-Külz-Ring 19, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

■ Junghansstraße 2, Montag 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Zur Sportentwicklung in Dresden

Über die Pläne zur Sportentwicklung in Dresden können sich alle Dresdnerinnen und Dresdner am Montag, 23. Juni, 15.30 bis 19.00 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, informieren. Folgende Experten werden sprechen: Prof. Dr. Alfred Rütten vom Institut für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg, Rudolf Behacker, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Sportämter, Gabriele Freytag, Direktorin der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, sowie Vertreter des Landessportbundes Sachsen, des Kreissportbundes Dresden und der Dresdner Politik und Wirtschaft. Daran schließt sich eine Diskussionsrunde an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Nach dem Beschluss des Stadtrates am 24. November 2005 hatte die Landeshauptstadt Dresden als erste ostdeutsche Großstadt eine Sportentwicklungsplanung. Sie wurde mit den wichtigen Interessenvertretern des Sports in der Kommune abgestimmt, um eine breite Akzeptanz zu gewährleisten. Der Maßnahmenkatalog zur weiteren Sport(stätten)entwicklung wurde jetzt neu erstellt und soll nun der Öffentlichkeit präsentiert werden. Weitere Informationen geben Steffen Broll und Andrea Lippisch vom Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 16 24 und (03 51) 4 88 16 85, Telefax (03 51) 4 88 16 03 und (03 51) 4 88 16 83.

Dehnen und Strecken vor 90 Jahren

Am Montag, 30. Juni um 18 Uhr begrüßt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, alle Interessierten zu einem Vortrag über „Krankengymnastik und Schulhilfsturnen als Dresdner Erfahrungsschatz zur öffentlichen Gesundheitspflege“. Die Physiotherapeutin Brigitte Böttcher berichtet über die Geschichte des Berufsbildes der Krankengymnastin. Bei der Etablierung dieses Gesundheitszweiges spielte Dresden eine entscheidende Rolle. 1919 wurde hier die erste Krankengymnastikschule Deutschlands gegründet, die sich später in den Räumen des Taschenbergpalais befand. Durch Gesundheitsförderung und Vorbeugung in Schulen und Kindereinrichtungen brachten die Therapeutinnen ihr Wissen in kommunale Bereiche ein. Der Eintritt ist frei.

SPORT

Dresdens Freibäder (5)

Springen vom Fünf-Meter-Turm

Das Freibad Wostra



Als einziges der elf Dresdner Freibäder besitzt das 2006 komplett rekonstruierte Freibad Wostra, an der Wostra 7, eine Sprungturmanlage mit Fünf- und Dreimeterplattform sowie einem Einmeterbrett. Die Anlage bildet die Hauptattraktion des Bades und lockt vor allem jüngere Dresdnerinnen und Dresdner in das Freibad in unmittelbarer Elbnähe. Badbetriebsleiter Hans-Jürgen Utta bestätigt: „Drei Viertel unserer Gäste sind Kinder und Jugendliche. Diese kommen sogar aus den entlegensten Stadtteilen der Landeshauptstadt, um sich aus der Höhe ins kühle Nass zu stürzen.“

Rutsche und Spielplatz

Das edelstahlausgekleidete Sportbecken mit integriertem Nichtschwimmerbereich bietet Besuchern außerdem die Gelegenheit, auf einer Distanz von wahlweise 25 oder 50 Metern ihre Bahnen im nassen Element zu ziehen. Wer lieber badet, spielt und rutscht kann sich in einem abgetrennten Teil des Nichtschwimmerbereichs, der mit einer Rutsche und mehreren sprudelnden Attraktionen ausgestattet ist, vergnügen. Für die kleinsten Besucher steht außerdem ein Planschbecken sowie ein liebevoll gestalteter Kinderspielplatz zur Verfügung. Die Geschichte des Freibades begann bereits im Jahr 1930, als sich die „Wochenend- und Strandbadgesellschaft“ – daher auch der Name „Wostra“ – da-

▲ **Freibad Wostra.** Eröffnung mit den Kindern vom Verein Dresdner Delfine. Foto: Füssel

zu entschloss, eine Bungalowsiedlung mit zugehörigem Schwimmbecken auf dem Gelände einer ehemaligen Ziegelei zu errichten. Zwei Jahre später wurde das Becken eingeweiht und durchlebte seitdem eine wechselvolle Geschichte.

Rekonstruktion nach der Flut

Als das Badgelände 2002 durch die Jahrhundertflut stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und die Schließung unmittelbar bevor stand, gründete sich ein Förderverein, der sich unter dem Motto „Rettet die Wostra“ für den Erhalt des Freibades einsetzte – mit Erfolg. Seit seiner Rekonstruktion gilt das Freibad Wostra als eines der modernsten Bäder der Landeshauptstadt. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dresden.de/freibaeder veröffentlicht.

■ **Öffnungszeiten**
7. Juni bis 24. August 9 bis 20 Uhr
25. August bis 7. September 9 bis 19 Uhr

■ **Preise**
Tageskarte 3,50 Euro
(Ermäßigungsberechtigte 2,20 Euro)
Abendtarif 2,50 Euro
(Ermäßigungsberechtigte 1,50 Euro)
Familienkarte 10 Euro

■ **Anfahrt**
Buslinie 86 bis Haltestelle Freibad Wostra

„Sportfreundliche Kommune 2008“

Gütesiegel für Dresden

Dresden ist eine sportfreundliche Stadt. Die Stadt erhielt die Auszeichnung für ihr Engagement für die Sportförderung und modernen Sportanlagen. Allein 2008 stehen insgesamt 7,8 Millionen Euro für den Vereinssport in Dresden bereit. Damit wurde der Etat im Vergleich zum Vorjahr um 840 000 Euro erhöht. Für die Kinder- und Jugendförderung gibt es von der Gesamtsumme 155 000 Euro. Mit 100 000 Euro werden Übungsleiter und Trainer gefördert. Besonders wichtig sind die Zuschüsse für die Betriebskosten für Sportanlagen, die von Vereinen übernommen und in eigener Verantwortung bewirtschaftet werden. Hierfür stehen dieses Jahr wieder 495 000 Euro zur Verfügung. Einen erheblichen Anteil an der Sportförderung, 2,6 Millionen Euro, bilden die Auffüllbeträge, mit denen den Dresdner Sportvereinen eine Nutzung der Dresdner Sportanlagen ermöglicht wird. Insgesamt 600 000 Euro Fördermittel werden für Investitionen der Dresdner Sportvereine, zum Beispiel für den Neubau eines Bootshauses des USV Dresden, ausgereicht. Gegenwärtig prüft der Sportstätten- und Bäderbetrieb die eingereichten Anträge auf „Gewährung einer Zuwendung nach der Sportförderrichtlinie“. Insgesamt sind bereits 600 000 Euro Sportfördermittel an Dresdner Vereine ausgereicht.

Bereits zum dritten Mal lobte die Jury aus Vertretern des Landessportbundes, von Kreis- und Stadtsportbünden und des Sächsischen Gemeindetages das Gütesiegel „Sportfreundliche Kommunen 2008“ aus. Insgesamt beteiligten sich 41 sächsische Kommunen. Die Entwicklung der Sportarbeit in Dresden wurde mit einem Sonderpreis honoriert. Somit darf die Landeshauptstadt Dresden das Gütesiegel „Sportfreundliche Kommune 2008“ tragen.

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

DV-Organisatorin Internet/Marketingunterstützung Chiffre: EB 17 03/2008

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung von Internet-Projekten einschließlich Planung, Analysen, Vorlaufuntersuchungen und Konzipierung
- Leitung von Internet-Projekten mittlerer Schwierigkeit oder Mitarbeit in Internet-Projekten, einschließlich Erstellung von Pflichtenheften, Implementierung und Pflege von Anwendungen und Schnittstellen unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit, Sicherung der Aufgabenerfüllung durch einbezogene Partner, Sicherstellung der Verfügbarkeit der technologischen Infrastruktur, Organisationsuntersuchungen, Schulung und Nutzerinformation

■ Marketing für den Eigenbetrieb
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschulabschließung auf dem Gebiet der Informatik oder ein vergleichbarer Abschluss.

Erwartet werden:

- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zur Leitung von Projekten
- umfassende Kenntnis zu den aktuellen Internettechnologien
- Beherrschung von Programmiersprachen und Entwicklungswerkzeugen
- Grundwissen zur allgemeinen Verwaltungsorganisation
- selbständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe E 10 eingestuft. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD. Die Stelle ist auf eine Elternzeit befristet.

Bewerbungsfrist: 8. Juli 2008

SB Personal und Organisation Chiffre: EB 17 04/2008

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Erarbeitung und Bearbeitung von Angelegenheiten der Aufbau- und Ablauforganisation
2. Erarbeitung von Stellenbeschreibungen und -ausschreibungen und

Veranlassung von Stellenbewertungen, Bearbeitung von Bestandsänderungen zum Stellenplan

3. Mitwirkung bei der Erledigung von Personalmaßnahmen wie Einstellung, Personalentwicklung, Abordnung, Umsetzung oder Beendigung von Arbeitsrechtsverhältnissen sowie bei Beurteilungen der Mitarbeiter:

- Vorbereitung von Informations- und Personalgesprächen
- Überwachung der Personalbesetzungsliste
- Beratung und Unterstützung der Leiter und Mitarbeiter des Eigenbetriebes

4. Erarbeitung und Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes für den Eigenbetriebes

5. Erarbeitung von Statistiken

6. Wahrnehmung der Aufgaben des/r Fortbildungsbeauftragten

Voraussetzungen sind ein Verwaltungsfachhochschulabschluss oder eine ähnliche Ausbildung sowie Berufserfahrung. Erwartet werden:

- vertiefte, umfassende Kenntnisse des Personal-, Arbeits-, Dienst- und Tarifrechts sowie des Verwaltungsverfahrensrechts

■ Kenntnisse in den Bereichen der Organisation, Personalwirtschaft und Personalmanagement

■ Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere im Umgang mit folgenden Gesetzen: SächsPersVG, SächsDSG

■ vertiefte und umfassende PC-Kenntnisse in Standard-Softwareprodukten

■ analytisches und konzeptionelles Denken, Kreativität, Kostenbewusstsein, soziales Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsvermögen, Erfassung komplexer Wechselwirkungen

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe E 9 eingestuft. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD. Die Stelle ist auf eine Elternzeit befristet.

Bewerbungsfrist: 8. Juli 2008

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

Leiterin/-in Winzerstraße Chiffre: EB 55/169

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung Winzerstraße, 01326 Dresden, für 45 Krippen- und 90 Kindergartenkinder; Begleitung des Neubaus durch Einbringen von pädagogischen Aspekten in der letzten Bauphase

■ Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätsentwicklungsinstrument des Trägers

■ Beteiligung an den gesamtbetrieblichen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen

■ Sicherung der optimalen betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen der Kindertageseinrichtung durch betriebliches Management

■ Führung des Teams pädagogischer Fachkräfte unter Anwendung der Führungskonzeption „Management by Objektivität“

■ Wahrnehmung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen der Teammitglieder, Führen, Begleiten und Dokumentieren von Entscheidungsprozessen, ressourcenorientierte Aufgabenverteilung

■ Repräsentation der Kita im Sozialraum, Förderung und Entwicklung von Kooperation und Netzwerkgestaltung

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) sowie die Vorlage des Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenzen und empathische Fähigkeiten.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich). Bis zur Eröffnung des Neubaus ist ein Einsatz als Erzieher/-in in der Entgeltgruppe E 06 (TVöD) vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2008

Leiterin/-in Forststraße 9 Chiffre: EB 55/168

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung Forststraße 9 für 30 Krippen- und 72 Kindergartenkinder

WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Wir sind eine wachsende Unternehmensgruppe mit breiter Palette erfolgreicher Einzelprodukte im Print- und Online-Segment für die Region Dresden.

Ab sofort suchen wir:

Kundenberater/in im Außendienst

Sie haben eine kontaktfreudige und aufgeschlossene Persönlichkeit, mit der Sie engagiert den Anzeigenverkauf für unsere Verlagsprodukte unterstützen.

Wenn Sie Spaß am selbstständigen, erfolgsorientierten Arbeiten haben, Flexibilität, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig. Idealerweise besitzen Sie fundierte Erfahrungen im regionalen Anzeigengeschäft.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.



Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (0351) 45 680-0
Telefax (0351) 45 680-113
E-Mail verlag@sdv.de
www.sdv.de

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Heike Wunsch.

■ Begleitung des Neubaus durch Einbringen von pädagogischen Aspekten in der letzten Bauphase (Fertigstellung Herbst 09)

■ Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätsentwicklungsinstrument des Trägers

■ Beteiligung an den gesamtbetrieblichen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen

■ Sicherung der optimalen betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen der Kindertageseinrichtung durch betriebliches Management

■ Führung des Teams pädagogischer Fachkräfte unter Anwendung der Führungskonzeption „Management by Objektives“

■ Wahrnehmung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen der Teammitglieder, Führen, Begleiten und Dokumentieren von Entscheidungsprozessen, ressourcenorientierte Aufgabenverteilung

■ Repräsentation der Kita im Sozialraum, Förderung und Entwicklung von Kooperation und Netzwerkgestaltung. Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) sowie die Vorlage des Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenzen und empathische Fähigkeiten.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich). Bis zur Eröffnung des Neubaus ist ein Einsatz als Erzieher/-in in der Entgeltgruppe E 06 (TVöD) vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2008

Leiterin/-in Kötzschenbroder Straße
Ciffr: EB 55/170

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung Kötzschenbroder Straße, 01139 Dresden, für 30 Krippen- und 54 Kindergartenkinder

■ Begleitung des Neubaus durch Einbringen von pädagogischen Aspekten in der letzten Bauphase

■ Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätsentwicklungsinstrument des Trägers

■ Beteiligung an den gesamtbetrieblichen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen

■ Sicherung der optimalen betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen der Kindertageseinrichtung durch betriebliches Management

■ Führung des Teams pädagogischer Fachkräfte unter Anwendung der Führungskonzeption „Management by Objektives“

■ Wahrnehmung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen der Teammitglieder, Führen, Begleiten und Dokumentieren von Entscheidungsprozessen, ressourcenorientierte Aufgabenverteilung

■ Repräsentation der Kita im Sozialraum, Förderung und Entwicklung von Kooperation und Netzwerkgestaltung. Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) sowie die Vorlage des Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenzen und empathische Fähigkeiten.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich). Bis zur Eröffnung des Neubaus ist ein Einsatz als Erzieher/-in in der Entgeltgruppe E 06 (TVöD) vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2008

Leiterin/-in Hort 51. Grundschule, Rosa-Menzer-Straße 24
Ciffr: EB 55/171

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung Hort 51. GS, Rosa-Menzer-Straße 24, 01309 Dresden, mit einer Kapazität von 255 Plätzen für Kinder im Grundschulalter

■ Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätsentwicklungsinstrument des Trägers

■ Beteiligung an den gesamtbetrieblichen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen

■ Sicherung der optimalen betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen der Kindertageseinrichtung durch betriebliches Management

■ Führung des Teams pädagogischer Fachkräfte unter Anwendung der Führungskonzeption „Management by Objektives“

■ Wahrnehmung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen der Teammitglieder, Führen, Begleiten und Dokumentieren von Entscheidungsprozessen, ressourcenorientierte Aufgabenverteilung

■ Repräsentation der Kita im Sozialraum, Förderung u. Entwicklung von Kooperation und Netzwerkgestaltung

■ Umsetzung einer konstruktiven und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) sowie die Vorlage des Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, soziale Kompetenzen und empathische Fähigkeiten.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Allgemeinverfügung
Nr. W 08/08

Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Der Abschnitt der **Ehrlichstraße** auf dem Flurstück Nr. 3051/7 und einem Teil des Flurstücks Nr. 3051/4 der Gemarkung Dresden-Altstadt I wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Eigentümerweg der Deutschen Bahn AG nach § 3, Absatz 1, Nr. 4. c) des SächsStrG dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Der gemeinsame Fuß- und Radweg von der Könnerritzstraße gegenüber der Einmündung des Ortsstraßenabschnitts der Ehrlichstraße durch die Bahnanlagen bis zur Bauhofstraße gegenüber der Einmündung des sogenannten Grünzuges Weißeritz dient der Verbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer aus Richtung Stadtzentrum zum Geh- und Radweg durch den Weißeritzgrünzug. Der im Rahmen der städtischen Baumaßnahme „Geh- und Radweg Eisenbahnüberführung Ehrlichstraße zwischen Könnerritzstraße und Bauhofstraße“ hergestellte Verkehrsraum ist für den bezeichneten öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Volkshochschule Dresden

Der Verein der Volkshochschule Dresden sucht zum 01.07.2008 einen

– **technischen Mitarbeiter** –

für die anspruchsvolle, kontinuierliche Hausbetreuung besonders am **Wochenende** in der Geschäftsstelle der VHS, Schilfweg 3, auf Basis eines auf 2 Jahre befristeten Arbeitsvertrages für geringfügig Beschäftigte.

Gefragt sind Organisationstalent und Flexibilität; handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sowie ein gepflegtes Äußeres mit guten Umgangsformen.

Der technische Mitarbeiter betreut selbstständig und verantwortungsvoll den Unterrichtsverlauf besonders am **Wochenende** und ist Ansprechpartner für Kursleiter/teilnehmer.

Er sichert Ordnung und Sauberkeit und ist für den Schließdienst des Objektes verantwortlich.



Ansprechpartner: Herr Wolf / Verwaltungsleiter
 Tel.: 0351 – 254 40-23 Fax: 0351 – 254 40 25
 Volkshochschule Dresden e.V., Schilfweg 3, 01237 Dresden

Wirtschaftsausschuss tagt heute

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt heute, am 19. Juni, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 13. Auf der Tagesordnung stehen:

■ Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr.: 0020/08

Neubau Kindertageseinrichtung Zschertnitzer Weg 23, 01217 Dresden

Los: 2, erweiterter Rohbau

Vergabe-Nr.: 0078/08

36. Mittelschule/ 37. Grundschule Emil-Ueberall-Straße, 3. Teilbaumaßnahme, Innere Sanierung

Los: 403, Elektroinstallationen

Vergabe-Nr.: 0103/08

Neubau Kita Roscherstraße 20, 01139 Dresden

Los: 003, Rohbauarbeiten

Vergabe-Nr.: 0141/08

Neubau einer Kindertageseinrichtung Berzdorfer Straße 39, 01239 Dresden

Los: 1, Bauhauptleistungen

Vergabe-Nr.: 8001/08

Abbruch alte Eissporthalle, 01067 Dresden, Pieschener Allee 1

Los: 2, Wiederherstellung Geländeoberfläche

Vergabe-Nr.: 8054/08

HW-Rückhaltebecken Waldbad Weixdorf, Ersatzneubau Vor- und HW-Entlastung

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 23. Juni, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Neubau der Rettungswache Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße

2. Verkauf Neumarkt Quartier VI

3. Verkauf des Grundstückes Tiergartenstraße 82

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ein Bäumchen für „Felix“

Seit Ende Mai symbolisiert ein Freundschaftsbaum im nordrhein-westfälischen Ratingen die Partnerschaft mit der sächsischen Landeshauptstadt. Die 1995 gegründete Freundschaft zwischen der Dresdner Kinderstraßenbahn „Lottchen“ und dem Ratinger Spielmobil „Felix“ hat mit dem Walnussbaum ein neues Zeichen erhalten. Der Baum befindet sich neben dem Eggerscheidter Jugendtreff.

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: A0654-JH56-08

Förderung Internationaler Jugendbegegnungen

Für internationale Jugendbegegnungen wird ein Fond in Höhe von 19 TEUR eingerichtet. Über die Vergabe entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes.

Beschluss-Nr.: A0655-JH56-08

Förderung Freier Träger der Jugendhilfe im Jahr 2008 – Nachanträge

1. Die Träger der freien Jugendhilfe werden gemäß Anlage 1 gefördert.

2. Gemäß Anlage 2 erhalten die Träger Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V., ZMO-Jugend e. V. und Altstrehlen 1 e. V. zur gesicherten Fortführung der Angebote eine zusätzliche Förderung.

3. Nicht verbrauchte Mittel können durch das Jugendamt in einer Höhe von maximal 10 TEUR zur Finanzierung von Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl

(KJHG § 8) verwendet werden.

4. Alle anderen nicht verbrauchten Mittel fließen gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses V2244-JH53-08 vom 28. Februar 2008 dem Kostenkretisierungsfond zu. Über die Vergabe entscheidet der Jugendhilfeausschuss nach Prüfung aller bis zum 31. August 2008 eingegangenen Anträge. Die Förderlisten (Anlagen 1 und 2) sind im Fachkräfteportal des Jugendinfoservice veröffentlicht (www.jugendinfoservice-dresden.de).

Beschluss-Nr.: V2497-JH56-08

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG

Der Träger Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V., (Kulturbüro Dresden), Bautzner Straße 41 HH, 01099 Dresden und die ihm angeschlossenen Mitglieder Theatergruppe Spielbrett e. V., Louisenstraße 41, 01099 Dresden und Projektschmiede gGmbH, Bautzner Straße 41, 01099 Dresden werden gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Neue Verkehrsmengenkarte der Stadt

Die aktualisierte Verkehrsmengenkarte in der Fassung von 2007 liegt vor. Die Karte zeigt die gezählte Verkehrsbelastung auf Dresdens Hauptnetzstraßen, auf einzelnen Nebennetzstraßen und den stadtnahen Autobahnabschnitten.

Die dargestellten Zählungen wurden in den Jahren 2002 bis 2007 durchgeführt. Einzelne Zählungen aus den Jahren zuvor ergänzen die Karte, um eine weitgehend flächendeckende Information zu erhalten. Die Darstellung enthält pro Streckenabschnitt und Richtung den 24-Stunden-Wert der Kfz-Belastung an Werktagen sowie den prozentualen Anteil an Schwerlastverkehr. Besonders gekennzeichnet sind automatische Zählstellen (AZS), die durch ihre Langzeitzählung eine hohe Datensicherheit bieten.

Die Verkehrsfreigabe der stadtnahen Autobahn A 17 hatte große Auswirkungen auf den innerstädtischen Verkehrsablauf. Die neue Situation ist in der Verkehrsmengenkarte 2007 gesondert dargestellt. Die Verkehrsmengenkarte wird etwa alle zwei Jahre aktualisiert. Sie hat sich als Planungsinstrument

innerhalb und außerhalb der Verwaltung bewährt.

Die Verkehrsmengenkarte 2007 kann gegen eine Gebühr von 70 Euro (Gesamtnetz im Format A 0*) oder als beliebiger Netzausschnitt bis maximal A 2-Format gegen eine aufwandsabhängige Gebühr erworben werden. Ansprechpartner hierfür ist die Hauptabteilung Mobilität, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 3009, Telefon (03 51) 4 88 34 46/ 32 34, (03 51) Fax 4 88 32 75, E-Mail mobiltaet@dresden.de.

▼ **Verkehrsmengenkarte 2007:** Auszug Emrich-Ambros-Ufer/Fröbelstraße



Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Prohlis

Das Konzept der Entdeckerschule, einem Bildungshaus für Kinder von drei bis zehn Jahren wird auf der Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 23. Juni, 17 Uhr im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal vorgestellt. Außerdem auf der Tagesordnung: die Straßenreinigungsgebührensatzung 2009.

Pieschen

Eine Studie zur sozialen und städtebaulichen Entwicklung des Sanierungsgebietes Pieschen wird auf der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63, Bürgersaal vorgestellt. Außerdem gibt es Informationen zum Bebauungsplan Nr. 168, Konkordienstraße und zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 662, Umnutzung des Straßenbahnhofs Mickten. Die Bürgerversammlung zum grundhaften Ausbau der Leipziger Straße zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz beginnt ca. 19.15 Uhr.

Leuben

Die Straßenreinigungsgebührensatzung ist ein Thema des Ortsbeirates am Mittwoch, 25. Juni, 19 Uhr im Ortsamt Leuben, Hertzstraße 23, Bürgersaal. Außerdem auf der Tagesordnung: Namensvorschläge für zwei zu benennende Straßen im Ortsamt Leuben.

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Mitteilung über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe aufgrund der Mitgliedschaft in einem Dachverband nach § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG: Der Dachverband Stadtjugendring Dresden e. V. zeigt die Anerkennung seines Mitglieds Europa - Haus e. V., Gerokstraße 30, 01307 Dresden gemäß § 19 Abs. 3 des Sächsischen Landesjugendhilfegesetzes an. Die Anerkennungsvoraussetzungen gemäß § 75 SGB VIII wurden vom Dachverband geprüft. Es gibt von Seiten des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden keine Versagungsgründe. Damit ist der oben genannte Verein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA 00042.

Stadtrat beschließt Unterstützung des Baus der Busmannkapelle als Gedenkstätte für die Sophienkirche

Beschlüsse der 69. Sitzung des Stadtrates vom 12. und 13. Juni 2008

Beschluss-Nr.: A0618-SR69-08 Sachsenbad

Der Stadtrat beschließt:

I. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. September 2008 einen Bericht der Möglichkeiten zur Sanierung und Betreibung des Sachsenbades in Dresden-Pieschen vorzulegen. Dabei sind insbesondere darzustellen:

1. welcher Bedarf in den Bereichen des Schul-, Vereins- und Freizeitschwimmens in Dresden besteht und welchen Beitrag das Sachsenbad zu dessen Deckung leisten kann,

2. in welcher Art und Weise die Nebenflächen des Gebäudes genutzt werden können (hierbei sind insbesondere zu prüfen: Nutzung durch die Stadtverwaltung und ihre Eigenbetriebe, Vermietung an Einrichtungen im gesundheitsfördernden Bereich, z. B. Physiotherapie, Kooperation mit Einrichtungen des Gesundheitswesens, z. B. städtische Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Ärztehäuser und Krankenkassen),

3. wie das umgebende Gelände in eine umfassende Nutzung für Sport und Gesundheitsförderung einbezogen werden kann,

4. wie hoch die Investitionssumme für eine entsprechende Sanierung ist und welche Fördermöglichkeiten bestehen,

5. welche Betriebskosten unter Beachtung der Punkte 2. und 3. für die Landeshauptstadt Dresden entstehen,

6. innerhalb welchen Zeitablaufes die Sanierung und Wiedereröffnung erfolgen könnte.

7. Die entsprechende Einordnung in die Städtebauförderung EFRE II ist zu gewährleisten.

II. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Inhaltes des Berichtes ein Exposé zu erstellen und über ein geeignetes Bewerbungsverfahren bis 03/2009 einen potentiellen Betreiber für das Sachsenbad zu finden. Dem Stadtrat ist bis 06/2009 ein mit dem potentiellen Betreiber vorabgestimmtes Sanierungs-, Gestaltungs- und Betriebskonzept des Sachsenbades mit Finanzierungsvorschlägen zur Bestätigung vorzulegen.

**Beschluss-Nr.: A0607-SR69-08
Errichtung der Busmannkapelle als Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Gesellschaft zur Förderung

einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V. und die Bürgerstiftung Dresden sowie die Mitwirkung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bei der gemeinsamen Errichtung und Betreibung der Busmannkapelle als Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden nach den Entwürfen des Architekturbüros Gustavs & Lungwitz.

2. Die Unterstützung umfasst sowohl die organisatorische Begleitung der Planungen zur Errichtung, deren baulicher Umsetzung und die Beantragung von Fördermitteln des Bundes oder des Freistaates Sachsen zur Realisierung der Gedenkstätte und deren Betreibung entsprechend des von der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche e. V. beschlossenen Nutzungskonzeptes vom 30. September 2003.

3. Nach Maßgabe der Haushaltssituation und dem Ausschöpfen der Förderprogramme kann eine finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden an den Kosten für die Errichtung der Kapelle erfolgen.

4. Die Landeshauptstadt Dresden hält sich in den Verhandlungen mit der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V. und der Bürgerstiftung als künftige Betreiber der Gedenkstätte unter Mitwirkung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens die Option offen, selbst Mitglied im Beirat für die Betreibung der Gedenkstätte (Beirat Busmannkapelle) zu werden.

5. Dem Stadtrat ist bis Ende 2008 die inhaltliche Konzeption inklusive des Finanzierungskonzeptes zur Betreibung der Gedenkstätte vorzulegen. Die mögliche finanzielle Beteiligung der Stadt an Errichtung und Betreibung der Gedenkstätte muss durch separate Stadtratsbeschlüsse bestätigt werden.

6. Die Landeshauptstadt Dresden schafft umgehend alle Voraussetzungen für einen zeitnahen Baubeginn.

Beschluss-Nr.: A0601-SR69-08 Parkraumkonzept Schillerplatz

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend ein Parkraumkonzept für den Schillerplatz zu erarbeiten. Dabei sind die Interessen der ortsansässigen Händler und Gewerbetreibenden sowie der Anwohner/-innen gleichermaßen zu berücksichtigen.

2. Die am Schillerplatz im Uferbereich

unterhalb des Brückenkopfes der Loschwitzer Brücke (Blaues Wunder) bisher zum Parken genutzte Fläche ist mit einer Parkordnung zu versehen und als Parkfläche auszuweisen. Dabei ist der Sicherheit des Rad- und Fußgängerverkehrs auf dem Elbrad- und Wanderweg besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Beschluss-Nr.: A0574-SR69-08 Verkehrskonzept für das Stadtteilzentrum Schillerplatz

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0617-SR69-08 Handlungsobergrenzen für Vertreter/-innen in Beteiligungen der Landeshauptstadt Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0380-SR69-08 Durchführung eines Christfestes auf dem Neumarkt

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Wiederbelebung eines traditionellen Weihnachtsmarktes auf dem Dresdner Neumarkt die Ausschreibung eines Christfestes/Weihnachtsmarktes beginnend ab 2009 vorzunehmen.

2. Auszuschreiben ist eine Dienstleistungskonzession mit einer noch festzulegenden Laufzeit nicht unter drei Jahren.

3. Die Ausschüsse für Wirtschaftsförderung und Kultur sind über die Einhaltung der Vorgaben regelmäßig in Kenntnis zu setzen.

Beschluss-Nr.: V2554-SR69-08 Wahl von Beisitzerinnen bzw. Beisitzern für den Schöffenauswahlkommission beim Amtsgericht Dresden für die Amtsperiode 2009 bis 2013

Der Stadtrat wählt für den Schöffenauswahlkommission beim Amtsgericht Dresden für die Amtsperiode 2009 bis 2013 folgende Beisitzerin bzw. Beisitzer mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder:

■ Linksfraktion.PDS: Peter Herpichböhm, Prohliser Allee 33, 01239 Dresden

■ SPD-Fraktion: Dr. Dietrich Ewers, Thomas-Müntzer-Platz 3, 01307 Dresden

■ FDP-Fraktion: Michael Becker, Charlottenstraße 36, 01099 Dresden

■ Bürgerfraktion: Gudrun Fischer, St. Petersburger Straße 26, 01069 Dresden

Beschluss-Nr.: V2566-SR69-08 Beschlussfassung über die Entsen-

derung einer Vertreterin/eines Vertreters der Landes-hauptstadt Dresden und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse „Ostsächsische Sparkasse Dresden“

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat entsendet die Stadträtin, Frau Christa Müller, als Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse „Ostsächsische Sparkasse Dresden“ als Nachfolgerin für Herrn Stadtrat Michael Grötsch.

Herr Stadtrat Martin Modschiedler wird als Stellvertreter benannt.

Beschluss-Nr.: V2309-SR69-08 Begründung einer Städtepartnerschaft zwischen Hangzhou, Volksrepublik China, und der Landeshauptstadt Dresden, Bundesrepublik Deutschland

1. Der Stadtrat bekundet seinen Willen, eine Städtepartnerschaft zwischen Hangzhou, Volksrepublik China, und der Landeshauptstadt Dresden, Bundesrepublik Deutschland, zu begründen.

Die Landeshauptstadt Dresden will damit einen Beitrag zur Verwirklichung der in Art. 1 der Charta der Vereinten Nationen genannten Ziele der Völkergemeinschaft leisten. Es sollen vielfältige Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements und menschlicher Kontakte auf allen Gebieten zwischen den Bürgern der Städte geschaffen werden. Diese Partnerschaft soll auch der Vertiefung der Beziehungen auf den Gebieten von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung sowie der kommunalen Verwaltung dienen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Oberbürgermeister von Hangzhou eine entsprechende Vereinbarung vorzubereiten und deren Unterzeichnung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in die Wege zu leiten.

Beschluss-Nr.: V2512-SR69-08 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung der im Rettungsdienst ehrenamtlich tätigen Leitenden Notärztinnen und Notärzte

Auf der Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung

► Seite 12

◀ Seite 11

der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158) in Verbindung mit § 35 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 133), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung über die Entschädigung der im Rettungsdienst ehrenamtlich tätigen Leitenden Notärztinnen und Notärzte.

Beschluss-Nr.: V2400-SR69-08
Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an bestimmten Sonntagen im Jahr 2008 und über das verlängerte Offenhalten an bestimmten Werktagen im 2. Halbjahr 2008

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an bestimmten Sonntagen im Jahr 2008 und über das verlängerte Offenhalten an bestimmten Werktagen im 2. Halbjahr 2008.

Beschluss-Nr.: V2399-SR69-08
Verordnung zur Änderung der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten der Verkaufsstellen für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten der Verkaufsstellen für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen.

Beschluss-Nr.: V2366-SR69-08
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46, Ortsamt Plauen, Bereich Strehleener Straße/Nordseite

hier: ■ 1. Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996)
■ 2. Grenzen des Änderungsbereiches
1. Der Stadtrat beschließt, für den Bereich Strehleener Straße/Nordseite des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996) ein Änderungsverfahren nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB einzuleiten, um diesen Bereich städtebaulich neu zu ordnen.

2. Der Stadtrat beschließt den Änderungsbereich zur Flächennutzungsplan-Änderung entsprechend Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: V1660-SR69-08

Änderung der Hauptsatzung

hier: § 25 Beiräte – Baupflegekommission Hellerau

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen neuen Vorschlag für die Baupflegekommission Hellerau mit folgenden Prämissen dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen:

- Baupflegekommission Hellerau wird kein Beirat des Stadtrates,
- Beachtung des Datenschutzes und
- Sicherung der Arbeit der Baupflegekommission Hellerau.

Beschluss-Nr.: A0623-SR69-08

Änderung der Hauptsatzung

hier: Abschnitt VII. Beigeordnete, Ergänzung des Paragraphen 29 „Rechtsstellung und Aufgaben“

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V2466-SR69-08

Ergänzung zum Abwasserbeseitigungskonzept 2003 – Ausweisung dauerhaft nicht an das zentrale Kanalnetz angeschlossener Grundstücke auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat beschließt, in Ergänzung zum Abwasserbeseitigungskonzept der Landeshauptstadt Dresden von 2003, die in den Anlagen der Vorlage aufgeführten Grundstücke aufgrund hoher wasserwirtschaftlicher Priorität als dauerhaft nicht an das zentrale Kanalnetz angeschlossen auszuweisen.

2. Der Leiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung wird beauftragt, die Eigentümer der betreffenden Grundstücke unverzüglich von der Notwendigkeit der Umrüstung auf eine vollbiologische Kleinkläranlage zu informieren und entsprechend die Beantragung der Fördermittel zu organisieren.

Beschluss-Nr.: V2284-SR69-08

Schutzziele im Rahmen des Planes Hochwasservorsorge Dresden (PHD)

1. Der Stadtrat bestätigt das Ziel, alle Siedlungsgebiete mit zusammenhängender Bebauung, Industrie und Gewerbe sowie städtebauliche Entwicklungsflächen gegen 100-jährliche Hochwasserereignisse (HQ100) zu schützen.
2. Der Stadtrat bestätigt für die in Anlage 1 der Vorlage dargestellten Gebiete die vom HQ100 abweichenden Schutzziele.

3. Der Stadtrat nimmt die in Anlage 2 der Vorlage benannten Gebiete zur Kenntnis, für die gegenwärtig noch kein HQ100-Schutz besteht und für die bis zum Beschluss des Planes Hoch-

wasservorsorge Dresden (PHD) noch Lösungen vorgeschlagen werden.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Freistaat Sachsen auf eine Fortschreibung der Hochwasserschutzkonzeption Elbe sowie der Hochwasserschutzkonzeption Lockwitzbach entsprechend Anlage 2 der Vorlage zu dringen, um Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes dieser Gebiete zu identifizieren und ihre Realisierung voranzutreiben.

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Verminderung des Restrisikos bei Extremhochwasserereignissen, die das jeweilige Schutzziel überschreiten, geeignete Maßnahmen des Risikomanagements vorzusehen.

Beschluss-Nr.: V2511-SR69-08

Umbau und Sanierung der Medizinischen Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, wird umgebaut und saniert.

2. Die Landeshauptstadt Dresden stellt für die Finanzierung der Maßnahme „Umbau und Sanierung der Medizinischen Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“ sowie für die Förderung im Programm Stadtumbau Ost, Aufwertungsgebiet Dresden-West, einen Eigenmittelanteil in Höhe von 1.500.000 EUR im Jahr 2009 zur Verfügung. Die Eigenmittel sowie die notwendigen Ausgaben und Einnahmen werden im Vermögenshaushalt des Stadtplanungsamtes gemäß Anlage 1 der Vorlage veranschlagt.

3. Für die Sicherung der Gesamtfinanzierung werden Verpflichtungsermächtigungen aus dem Planansatz 2008 für die Jahre 2009 und 2010 des Straßen- und Tiefbauamtes in den Haushalt des Stadtplanungsamtes sowie Verpflichtungsermächtigungen aus dem Plan 2008 für 2009 des Stadtplanungsamtes in den Wirtschaftsplan des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt gemäß Anlage 2 der Vorlage umverteilt.

4. Der Wirtschaftsplan 2008 des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt wird um eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.200.000 EUR gemäß Anlage 3 der Vorlage ergänzt.

Beschluss-Nr.: V2527-SR69-08

Kündigung des Haustarifvertrages für die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich Verhandlungen über den Haustarifvertrag mit der Dresdner Philharmonie aufzunehmen bzw. über die Tarifparteien zu veranlassen mit dem Ziel, die Haushaltskonsolidierung i. H. v. 500.000 EUR über das Jahr 2008 hinaus zu gewährleisten.

2. Sollten diese Verhandlungen bis zum 31. Januar 2009 nicht zu dem gewünschten Ziel führen, wird der Haustarifvertrag für die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie zum 31. Dezember 2009 gekündigt. Dem Ausschuss für Kultur ist zuvor – spätestens im IV. Quartal 2008 – über den Stand der Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Beschluss-Nr.: V2365-SR69-08

Schließung der Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Straße 32 in 01257 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt, mit Fertigstellung der Sanierung der Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Straße 26 – voraussichtlich im I. Quartal 2009 – die Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Straße 32 in 01257 Dresden zu schließen.

2. Die Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Straße 32 wird nach Schließung an das Liegenschaftsamt zum Rückbau übergeben.

3. Mit den pädagogischen Fachkräften der oben genannten Einrichtung wird langfristig und partizipativ ihr neuer Einsatz in der Kindertageseinrichtung Heinrich-Mann-Straße 26 vorbereitet.

Beschluss-Nr.: A0595-SR69-08

Gewandhaus-Areal attraktiv gestalten – Aufenthaltsqualität am Neumarkt verbessern

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0603-SR69-08

Fußgängerfreundliche Lichtsignalanlagen

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0637-SR69-08

Senkung der Grundsteuer B

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0640-SR69-08

Kommunaler Investitionsbedarf für die Verkehrsinfrastruktur bis 2020

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0621-SR69-08

Keine Kommunalisierung der Aufgaben von Hartz IV

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zu den SGB II-Arbeitsgemeinschaften eine Stellungnahme gegenüber der Bundes- und Landesregierung sowie dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag da-

hingehend abzugeben, dass der Bund an der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II auch weiterhin beteiligt bleibt;

2. mit der Bundesagentur für Arbeit Verhandlungen zur Anpassung des bestehenden Vertrages über die Bildung der SGB II-Arbeitsgemeinschaft aufzunehmen, um die Aufgabe der Betreuung der Bezieher von ALG II bis zu einer gesetzlichen Neuregelung und darüber hinaus sicherzustellen;

3. ein mit der Bundesagentur für Arbeit abgestimmtes Personalkonzept unter Beachtung möglicher gesetzlicher Regelungen zu erarbeiten, das Optionen zur Sicherung und Entwicklung des in der SGB II-Arbeitsgemeinschaft tätigen kommunalen Personals aufzeigt.

Beschluss-Nr.: A0620-SR69-08

Konzeption „Grundschulen – Jedem Kind ein Instrument“

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. September 2008, basierend auf den Erfahrungen aus dem Projekt „Bündnis für Musik“, die notwendigen Voraussetzungen zu prüfen, die zur Einführung der Initiative „Jedem Kind ein Instrument“ an Dresdner Grundschulen notwendig sind. Das Ergebnis soll in einer Konzeption die mögliche Umsetzung in Dresden darstellen. In diesen Prozess ist das Heinrich-Schütz-Konservatorium e. V. mit einzubeziehen.

Die Konzeption soll unter anderem folgende Aussagen enthalten:

■ Voraussetzungen zur Einführung des Projektes an Dresdner Schulen in

Abstimmung mit der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden (u. a. Verfahren zur freiwilligen Einführung an den Schulen, finanzielle Beteiligung der Eltern, Beschaffung, Lagerung und Eigentumsverhältnisse der Instrumente, Unterrichtsführung, Anbindung der Projektleiter),

■ Zeitschiene zur stufenweisen Einführung,

■ Vorschlag von möglichen beteiligten Grundschulen inkl. Lernförder-schulen (in Absprache mit den Schulen und der Sächsischen Bildungs-agentur, Regionalstelle Dresden),

■ Partner und Finanzierungsquellen.

Beschluss-Nr.: A0576-SR69-08

**Mindestlöhne in städtischen Gesellschaften und bei städtischen Anteils-
eignerschaften**

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0584-SR69-08
**Korruptionsprävention stärken –
Transparenz erhöhen**

Der Antrag wird abgelehnt

Beschluss-Nr.: V2553-SR69-08
**Berufung des Chefarztes der Neurologischen Klinik im Eigenbetrieb
Städtisches Krankenhaus Dresden-
Neustadt**

Der Stadtrat beschließt:

1. Herr Priv.-Doz. Dr. med. Jochen Machetanz wird mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 zum Chefarzt der Neurologischen Klinik im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt berufen.

2. Herr Priv.-Doz. Dr. med. Machetanz erhält eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag (Anlage).

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden im Auftrag des Bundeseisenbahnvermögens nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Kemnitz, Merbitz, Mobschatz und Podemus der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Juni 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DB Energie GmbH, Pfarrer-Perabo-Platz 2, 60326 Frankfurt am Main, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen die bestehende 110-kV-Bahnstromfernleitung „Chemnitz – Stetzsch“ nebst Sonder- und Nebenanlagen, Masten sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Kemnitz, Merbitz, Mobschatz und Podemus der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2008 bis einschließlich 29. August 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Ok-

tober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch

sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Juni 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Bekanntmachung

Grenztermin am 7. Juli in Niederwartha

Vermessungsamt kündigt an

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke: Grenzen der Flurstücke 98, 103, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 134/1, 135/2, 135/3, 135/4, 146/10, 151 und 152 der Gemarkung Niederwartha sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs.GVBl.S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Der Grenztermin findet **am Montag, 7. Juli 2008 um 11 Uhr**, Am Fährhaus 10 statt.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an dem Flurstück 948/2.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Wir bitten Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Wir weisen Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 40 11 zur Verfügung.

gez. Krüger
Amtsleiter

Bekanntmachung und Ladung

Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)

■ Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 29. Januar 1996 für das Vorhaben Ausbau der Bundesautobahn A 4 Dresden – Bautzen, Streckenabschnitt Hermsdorf bis Pulsnitz, Bau-km 8 + 592 bis 19 + 500

■ Antrag der Bundesrepublik Deutschland, letztlich vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, vom 1. Dezember 2006 auf Durchführung eines Enteignungsverfahrens gemäß § 19 FStrG für das Flurstück 163 sowie Teilflächen der Flurstücke 170 und 179 der Gemarkung Gomlitz, Grundbuchamt Dresden, Grundbuch von Weixdorf, Blatt 290

■ Antragsgegner und Eigentümer: Eckehard König, Auenweg 2, 01108 Dresden

Das Autobahnamt Sachsen führt namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Sachsen den Ausbau der Bundesautobahn A 4 Dresden – Bautzen, Streckenabschnitt Hermsdorf bis Pulsnitz, Bau-km 8 + 592 bis 19 +

500 durch. Es benötigt hierzu im Bereich der Gemarkung Gomlitz das Grundstück mit der Flurstücks-Nr. 163 sowie Teilflächen der Flurstücke 170 und 179 (dingliche Belastung) der Gemarkung Gomlitz.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum von Herrn Eckehard König und sind im Grundbuch von Weixdorf, Grundbuchamt Dresden, Blatt 290 als lfd. Nr. 1 eingetragen.

Das Autobahnamt Sachsen hat die Enteignung gemäß § 19 FStrG beantragt. Der Antrag wird damit begründet, dass die betroffenen Flächen entsprechend dem bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 29. Januar 1996 benötigt werden und ein freihändiger Erwerb zu angemessenen Bedingungen nicht möglich war.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über diesen Antrag wird festgesetzt auf **Montag, 15. September 2008, 10 Uhr** im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, Raum 4005. Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann das Regierungspräsidium Dresden über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden. Der Enteignungsantrag kann mit seinen Anlagen im Regierungspräsidium Dresden, Zimmer 2024/2034, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, während der Dienststunden von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr eingesehen werden.

Einwendungen gegen den Antrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung beim Regierungspräsidium Dresden schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden.

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung und Ladung

Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)

■ Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 29. Januar 1996 für das Vorhaben Ausbau der Bundesautobahn A 4 Dresden – Bautzen, Streckenabschnitt Hermsdorf bis Pulsnitz, Bau-km 8 + 592 bis 19 + 500

■ Antrag der Bundesrepublik Deutschland, letztlich vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, vom 21. Juli 1998 auf Durchführung eines Enteignungsverfahrens gemäß § 19 FStrG für das Flurstück 164 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 171 der Gemarkung Gomlitz, Grundbuchamt Dresden, Grundbuch von Weixdorf, Blatt 43

■ Antragsgegner und Eigentümer: Erbengemeinschaft Menzel, bestehend aus Frau Mandy Menzel, geb. 2. April 1975, Dresden, Herrn Jürgen Menzel, geb. 22. August 1971, Dresden, Herrn Frank Menzel, geb. 19. August 1963, Hermsdorf

Das Autobahnamt Sachsen führt namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Sachsen den Ausbau der Bun-

desautobahn A 4 Dresden – Bautzen, Streckenabschnitt Hermsdorf bis Pulsnitz, Bau-km 8 + 592 bis 19 + 500 durch. Es benötigt hierzu im Bereich der Gemarkung Gomlitz das Grundstück mit der Flurstücks-Nr. 164 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 171 (dingliche Belastung) der Gemarkung Gomlitz. Die Grundstücke befinden sich im Eigentum von Frau Mandy Menzel, Herrn Jürgen Menzel sowie Herrn Frank Menzel und sind im Grundbuch von Weixdorf, Grundbuchamt Dresden, Blatt 43 als lfd. Nr. 1 eingetragen.

Das Autobahnamt Sachsen hat die Enteignung gemäß § 19 FStrG beantragt. Der Antrag wird damit begründet, dass die betroffenen Flächen entsprechend dem bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 29. Januar 1996 benötigt werden und ein freihändiger Erwerb zu angemessenen Bedingungen nicht möglich war.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über diesen Antrag wird festgesetzt auf **Montag, 15. September**

2008, 14 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4005. Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann das Regierungspräsidium Dresden über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden. Der Enteignungsantrag kann mit seinen Anlagen im Regierungspräsidium Dresden, Zimmer 2024/2034, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, während der Dienststunden von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr eingesehen werden.

Einwendungen gegen den Antrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung beim Regierungspräsidium Dresden schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden.

gez. Zorn
Referatsleiter

Einziehung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 8 SächsStrG

Der Abschnitt der **Feldstraße** von der Rähnitzer Allee bis zur Wilschdorfer Landstraße, Flurstücke Nr. 209/5, 209/6 und 209/12 der Gemarkung Dresden-Hellerau, wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der bezeichnete Straßenabschnitt soll

künftig gemäß Bebauungsplan Nr. 1, Dresden-Hellerau Nr. 2, Rähnitz in die Neugestaltung des betreffenden Territoriums an der Wilschdorfer Landstraße einbezogen werden.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenabschnitts am 29. November 2007 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung und Beachtung aller eingegangenen Hinweise und Einwän-

de erlassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibungen für freiberufliche Leistungen (VOF)

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Brückenplanung- und -bausteuerung, Frau Berthel, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: 0351/4883217, Fax: 0351/4884373, E-Mail: iberthel@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Denkmalgerechte Instandsetzung der Augustusbrücke über die Elbe

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code:DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend;

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Für die Augustusbrücke über die Elbe in Dresden mit einer Länge von 285,58 m und einer Breite von 18 m sowie anschließender Stützmauern und Treppen ist die denkmalgerechte grundlegende Instandsetzung sowie der Ersatzneubau des Bogens Nr. 1 vorgesehen. Dafür werden Planungsleistungen auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vergeben: 1. Grundleistungen (§ 2 Absatz 2 HOAI); Objektplanung Ingenieurbauwerke, Teil VII, § 55 Leistungsphasen (Lph) 1 bis 6 und

8; Objektplanung Verkehrsanlagen, Teil VII, § 55 HOAI, Lph 3 bis 6 und 8; Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk, Teil VIII, § 64 HOAI, Lph 2 bis 6; Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung in analoger Anwendung des Teils IX, § 73 HOAI, Lph. 2 bis 6 und 8; 2. Besondere Leistungen (§ 2 Absatz 3 HOAI); Erarbeitung Leitungsbestandspläne und Trassenkoordinierung; Erarbeitung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes nach Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10.06.1998; Koordination und Integration der Gleisplanung für die Straßenbahn der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG); Prüfen und Werten von Nebenangeboten; Ermittlung von Folgekosten (jährliche Folgekosten, d. h. Unterhaltungs-, Betriebskosten u. a.); Digitale Planungsordner (Ablage der zu erarbeitenden Planungsunterlagen in digitaler Form einschließlich Verlinkung); Koordination/Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung im Zusammenhang mit der komplexen Baumaßnahme, an der mehrere Auftraggeber beteiligt sein werden; Nachtragsprüfung (Prüfung von evtl. Nachträgen der Baufirmen)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74232230-5; 74232700-1; 74262100-4;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5;

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen

II.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 36 Monate ab Auftragsvergabe; Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2009; Ende der Auftragsausführung: 30.04.2012

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten gemäß § 12 Abs. 1 Buchstabe a) VOF - Vorlage des aktuellen Nachweises der Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe (Deckungssumme Personenschäden mind. 2.500.000 M, sonstige Schäden mind. 2.500.000 M.; Bei Bürgergemeinschaften muss Versicherungsschutz in der genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen. Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der oben genannten Deckungssumme betragen oder Vorlage einer Erklärung der Versicherung, dass im Auftragsfall eine Anpassung auf die geforderten Versicherungshöhen erfolgt.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: entsprechend Haushaltsrecht und Fördermittelbewilligung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Nachweis gemäß § 12 Absatz 3 Satz 2 VOF ist erst nach Aufforderung zur Verhandlung zu führen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Erteilung von Auskünften der Bewerber gemäß § 7 Abs. 2 VOF, ob und auf welche Art sie wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammen-

arbeiten. Die Bewerber haben anzugeben, ob irgendeines der Tatbestandsmerkmale erfüllt ist, ggf. auch beide. Bei Bürgergemeinschaften sind die Auskünfte von jedem Mitglied der Bürgergemeinschaft abzugeben. Negativerklärungen zu § 11 Abs. 4 Buchstaben a) - e) VOF für alle Mitglieder der Bürgergemeinschaft oder des Einzelbewerbers einschließlich aller Nachunternehmer. Bei Nichtvorlage der Negativerklärungen wird der Bewerber im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Vorlage einer entsprechenden Bankklärung gemäß § 12 Abs. 1 Buchstabe a) VOF. Kann ein Bewerber aus einem wichtigen Grund die vom Auftraggeber geforderten Nachweise nicht beibringen, so kann er seine finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom Auftraggeber für geeignet erachtete Belege nachweisen, § 12 Abs. 2 VOF.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation des Bewerbers, der Führungskräfte des Unternehmens und derjenigen Personen, welche die Dienstleistungen tatsächlich erbringen sollen - soweit nicht bereits durch den Nachweis der Berufszulassung erbracht, durch Studienachweise gemäß §§ 7 Absatz 3, 13 Absatz 2 Buchstabe a) VOF. Dies gilt jeweils für Bürgergemeinschaften oder Einzelbewerber einschließlich Nachunternehmer (Unteraufträge an Dritte). Bescheinigung über berufliche Befähigung des Bewerbers (Fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen) mit Angabe der Referenzen von Leistungen in

der Planung bzw. Bauoberleitung in Verbindung mit der denkmalgerechten Instandsetzung von Brücken im innerstädtischen Bereich, gemäß § 13 Absatz 2 Buchstabe a) VOF. - Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes (Baukosten netto), der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen, dies gilt jeweils für Berggemeinschaften oder Einzelbewerber einschließlich Nachunternehmer gemäß § 13 Abs. 2 Buchstabe b) VOF für - Referenzen für Leistungen der Objektplanung und Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke einschließlich Bauoberleitung in Verbindung mit der denkmalgerechten Instandsetzung von Brücken im innerstädtischen Bereich - Referenzen für Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen einschließlich Bauoberleitung - Referenzen für Planungsleistungen der Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung einschließlich Objektüberwachung in Verbindung mit der denkmalgerechten Instandsetzung von Brücken im innerstädtischen Bereich - Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität durch Nachweis der Zertifizierung „Qualitätsmanagement“ oder durch gleichwertigen Nachweis gemäß § 13 Abs. 2 Buchstabe f) in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Sätze 2 bis 4 VOF. Dies gilt jeweils für Berggemeinschaften oder Einzelbewerber einschließlich Nachunternehmer (Unteraufträge an Dritte). - Angabe über die Technische Leitung gemäß § 13 Absatz 2 Buchstabe c) VOF durch Organigramm des Projektteams - Anzahl der Beschäftigten einschließlich Führungskräfte (Berggemeinschaft oder Einzelbewerber einschließlich Nachunternehmer) gemäß § 13 Abs.1 und Abs. 2 Buchstabe d) VOF - Angabe des Auftragsanteils (Umfang in v. Hundert) für den der Bewerber möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt gemäß § 13 Absatz 2 Buchstabe h) VOF. Der Nachweis gemäß § 12 Absatz 3 Satz 2 VOF ist erst nach Aufforderung zur Verhandlung zu führen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Ingenieurleistungen gemäß § 23 Absatz 2, 3 VOF

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirt-

schaftsteilnehmer: 3; Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Einhaltung der formalen Kriterien aus den Abschnitten; III.1.1 Geforderte Kautionen und Sicherheiten; III.2.1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister; III.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; III.2.3 Technische Leistungsfähigkeit

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: A 0004/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 29.07.2008, 16.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Jeder Bewerber darf sich nur einmal bewerben, das gilt auch für Bewerbungen in Berggemeinschaften, sowie Niederlassungen des Bewerbers, auch wenn sie wirtschaftlich unabhängig sind.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/9771040, Fax: 0341/9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.06.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: STESAD GmbH, U. Neubert, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: (049351)494737, Fax: 4947360, undine.neubert@stesad.de,

Internet-Adresse: www.stesad.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, BRD; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sanierung und Erweiterungsneubau des Marie-Curie-Gymnasiums Dresden, Leistungen Tragwerksplanung LPh 2-4 mit geplanter stufenweiser Weiterbeauftragung

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01069 Dresden, Zirkusstr. 7; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Verhandlungsverfahren nach VOF: Gegenstand des Auftrages ist die Tragwerksplanung für den Um- bzw. Erweiterungsbau des Marie-Curie-Gymnasiums. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, das bestehende Marie-Curie-Gymnasium zu einem vierzügigen Gymnasium umzubauen bzw. zu erweitern sowie den Neubau einer Dreifeldsporthalle und die dazugehörigen Freisportanlagen und Pausenflächen in Dresden, Pirnaische Vorstadt, an der Zirkusstr. 7, zu errichten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74232700-1

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der LPh 2-4 HOAI § 64 für Sanierung und Erweiterungsneubau des Marie-Curie-Gymnasiums in Dresden, Gesamtnutzfläche ca. 6.500 m², Baukosten (KG 200-700) ca. 17 Mio EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der weiteren Leistungsphasen gemäß § 64 HOAI

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 15.09.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2013

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit 2,5 Mio EUR Deckungssumme, für sonstige Schäden 2,5 Mio EUR Deckungssumme (zweifache Maximierung) oder Erklärung des Versicherers, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall angepasst wird. Es ist der Nachweis des Versicherers zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Ersatzleistung beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der o.g. Höhe für alle Mitglieder bestehen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI in der gültigen Fassung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter; Vorlage des Nachweises mit Abgabe der Bewerbung

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen in die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, die vorgegebenen Bewerbungsunterlagen (erhältlich unter MCG@homola.de) zu verwenden. Es sind Angaben gemäß § 7 VOF zu machen über rechtliche/wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Büros oder Unternehmen, Angaben zur beabsichtigten Zusammenarbeit mit anderen Büros/Unternehmen bzw. zum beabsichtigten Anteil der Unterauftragsvergabe. Der Bewerber hat eine Eigenklärung abzugeben, dass Ausschlussgründe gemäß § 11 VOF nicht vorliegen und keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen gemäß § 4 (4) VOF. Außerdem ist die fachliche Eignung gemäß § 13 (2a) VOF nachzuweisen. Bei Arbeitsgemeinschaften ist eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten. Der oder die bevollmächtigten Vertreter sind in der Erklärung zu benennen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, die vorgegebenen Bewerbungsunterlagen (erhältlich unter MCG@homola.de) zu verwenden. Der Bewerber hat Nachweise über die Berufshaftpflichtdeckungssummen zu erbringen (Ausschlusskriterium): Deckungssumme Personenschäden: 2,5

Mio EUR, Deckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio EUR (zweifache Maximierung). Der Nachweis des Versicherers über die Anpassung der Versicherungssumme im Auftragsfall ist möglich. Es ist der Nachweis des Versicherers zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis von allen Mitgliedern zu erbringen. Erklärung über den Umsatz für die entsprechende Dienstleistung gemäß HOAI Teil VIII Tragwerksplanung in den letzten drei Geschäftsjahren nach § 12 (1) Buchst. c VOF (Auswahlkriterium).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Geforderte Nachweise: fachliche Eignung nach § 13 VOF für die HOAI-Leistung Tragwerksplanung; Darstellung von Referenzobjekten, inhaltlich genau nach vorgegebenem Referenzblatt (erhältlich unter MCG@homola.de). Gefordert ist die Darstellung von Referenzen der letzten fünf Jahre ähnlicher Gebäudetypen gemäß § 13 (2) Buchst. b VOF für: 1. abgeschlossenes Neubauvorhaben Schulgebäude (oder Büro/Verwaltungsgebäude); 2. abgeschlossenes Umbau-/Sanierungsvorhaben Schulgebäude (oder Büro/Verwaltungsgebäude); 3. abgeschlossenes Bauvorhaben Hallenumbau. Zu den Referenzen werden folgende Nachweise gefordert: Bauvorhaben, Art der Baumaßnahme (Neubau/Sanierung), Auftraggeber (mit Ansprechpartner), Leistungszeitraum, Leistungsumfang (erbrachte LPH), Bruttogeschossfläche (getrennt nach Neubau/Sanierung), Herstellungskosten (KG 300+400 getrennt nach Neubau/Sanierung). Bei öffentlichen Auftraggebern ist von diesen eine Referenzbescheinigung über die erbrachte Leistung einzureichen (mit Datum). Die Darstellung der Referenzen sollte drei A4-Seiten einseitig pro Referenz nicht überschreiten. Das Beilegen von mehr als einer Referenz je Gebäudetyp führt nicht zu einer Betterbewertung des Bieters. Erklärung nach § 13 (2) Buchst. d VOF zur Anzahl der ständigen Mitarbeiter (Ingenieure) und Führungskräfte im Mittel für die letzten drei Jahre; Angaben zur technischen Ausstattung gemäß § 13 (2) Buchst. e VOF: Hard- und Software, Schnittstellen für CAD, Ausschreibung und Vergabe, Kostenkontrolle und -planung, Terminsteuerung, Visualisierung, Plotter, Notebook, elektronische Kommunikationsmöglichkeiten; Angaben zum Anteil der Leistungen nach § 13 (2) Buchst. h VOF, der an Dritte vergeben werden soll, einschl. aller o.g. Nachweise für Subunternehmer.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gemäß § 23 (2) VOF: Bewerber, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EG-Richtlinien über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome in der BRD als Ingenieur tätig zu werden; gemäß § 23 (3) VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß Absatz 2 benennen.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 8; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: siehe III.2.; Wichtung: II.2.2 wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 10 v.H. Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren; III.2.3 technische Leistungsfähigkeit 90 v.H, davon 25 v.H. Leistungsumfang (LPH) Referenzobjekte; 22 v.H. Bruttogeschossfläche vergleichbarer Referenzobjekte; 18 v.H. Herstellungskosten KG 300+400 Referenzobjekte; 10 v.H. Anzahl ständiger Mitarbeiter (Führungskräfte, Ingenieure); 5 v.H. Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern; 5 v.H. technische Ausstattung; 5 v.H. Anteil der Leistungen für Unteraufträge

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die

nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Lösungsansatz (Gewichtung: 30 v.H.); Kriterium 2: Qualifikation Projektleiter (Gewichtung: 30 v.H.); Kriterium 3: vorhandenes Qualitätsmanagement (Gewichtung: 25 v.H.); Kriterium 4: Präsentation (Gewichtung: 10 v.H.); Kriterium 5: Vergütung/Honorar (Gewichtung: 5 v.H.)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0005/08

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 18.07.2008, 15.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 12.08.2008

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Für die Teilnahme sind bei der Kontaktstelle (Anhang A) per E-Mail erhältliche Bewerbungsunterlagen zum Teilnahmewettbewerb anzufordern und ausgefüllt abzugeben. Bei Punktgleichheit behält sich der Auftraggeber vor, den geeigneten Bewerber per Losverfahren zu ermitteln. Nach Beendigung des Auswahlverfahrens ist eine Präsentation der ausgewählten Bieter beim Auftraggeber geplant. Die Präsentation findet voraussichtlich am 25.08. und 26.08.2008 statt.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland,

Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.rpl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Um eine Korrektur des Vergabebefehrs zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 14 Tage vergangen sind. Vor der Antragstellung muss der Bieter in aller Regel den Vergaberechtsverstoß unverzüglich gegenüber dem Auftraggeber gerügt haben, d.h. ohne schuldhaftes Verzögern (i.d.R. höchstens innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnis des Verstoßes) bzw. bei einem Vergaberechtsverstoß, der auf der Grundlage der Bekanntmachung erkennbar war, innerhalb der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages.

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.06.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstr. 29, 01307 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8994929, Fax: 8994949, E-Mail: MCG@homola.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstr. 29, 01307 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8994929, Fax: 8994949, E-Mail: MCG@homola.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Arcadis Homola AG, Niederlassung Dresden, Frau Flemming, Fetscherstr. 29, 01307 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8994929, Fax: 8994949, E-Mail: MCG@homola.de



Der Mieterverein Dresden und Umgebung e.V.

**Als Mieter
rechtlos?**

Nicht mit uns!

Geschäftsstelle:

**Achtung! Neue Anschrift ab 23.06.2008:
Fetscherplatz 3 · 01307 Dresden**

Telefon: 03 51 - 8 66 45-0

Telefax: 03 51 - 8 66 45-11

E-Mail: mieterverein-dresden@mieterbund.de

Internet: www.mieterverein-dresden.de

Geschäftszeiten: Montag 9.00 – 15.30 Uhr

Di – Do 9.00 – 19.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr



www.dresden.de/stadtplan

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: (0351) 4883805, Bisrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kindertageseinrichtung** Verg. Nr. 0142/08
- d) Rosa-Menzer-Str. 5, 01309 Dresden
- e) **Los 4 Trockenbauarbeiten:** 140 m² GK-Trennwand; 300 m² GK-Installationswände; 560 m² GK-Unterdecke; 700 m² Akustikdecke
Los 5 Fliesenarbeiten: 150 m² Bodenfliesen; 150 m Kehlsockel; 300 m² Wandfliesen; 32 St. Spiegel
Los 6 Malerarbeiten: 800 m² Tapete entfernen; 2000 m² Anstrich Wände; 1500 m² Anstrich Decken; 400 m² Anstrich Fassade
Los 7 Bodenbelagsarbeiten: 800 m² Bodenbelag Linoleum
Los 10 Aufzug: Lieferung, Montage eines Kleingüteraufzuges nach EN 81-3, 100 kg, Förderhöhe 5,60 m, 3 St. Haltestellen, Material Edelstahl, 3 St. zweiteilige Drehtüren nach DIN 18090, Durchladung, Türleibungen aus Edelstahl für Wanddicken bis 250 mm, 4 St. Obertürschließer für zweigeteilte Türen nach EN 1155; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 4/0142/08: Beginn: 18.08.2008, Ende: 30.01.2009; 5/0142/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 06.02.2009; 6/0142/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 27.02.2009; 7/0142/08: Beginn: 22.09.2008, Ende: 20.02.2009; 10/0142/08: Beginn: 22.09.2008, Ende: 26.09.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.06.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 4/0142/08: 12,44 EUR; 5/0142/08: 11,94 EUR; 6/0142/08: 11,01 EUR; 7/0142/08: 10,83 EUR; 10/0142/08: 11,72 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0142/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 18.07.2008
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauverwaltung, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkopp@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A., EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/0142/08: 18.07.2008, 09.30 Uhr; Los 5/0142/08: 18.07.2008, 10.00 Uhr; Los 6/0142/08: 18.07.2008, 10.30 Uhr; Los 7/0142/08: 18.07.2008, 11.00 Uhr; Los 10/0142/08: 18.07.2008, 11.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 11.08.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Büro für Architekturplanung und Denkmalpflege Anwand, Herr Teupel, Tel.: (0351) 3119962; Hochbauamt, Frau Israel, (0351) 4883859
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883868, Fax: (0351) 4883804, TPfeil@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vitzthum Gymnasium - Abbruch,** Verg. Nr. 0070/08
- d) Vitzthum Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden
- e) **Los 01 Abbrucharbeiten:** Bei den im LVZ erfassten Leistungen handelt es sich um den Komplettabbruch eines 3-geschossigen (unterkellerten) Schulgebäudes bestehend aus 2 Typenschulen des Typ „20-klassige polytechnische Oberschule“ des VEB Dresden Projekt, sowie den dazugehörigen beiden Turnhallen vom Typ KT 60 L/72. Grundflächen und umbauter Raum für die Schulgebäude und Sporthallen: - Grundflächen Schulgebäude: jeweils 1084 m², d.h. 2 Schulgebäude: 2168 m²; - Grundflächen Sporthallen: 1720 m²; - umbauter Raum Schulgebäude: jeweils 15 014 m³, d.h. 2 Schulgebäude: 30 028 m³; - umbauter Raum Sporthallen (2 Hallen): 8105 m³; Schulgebäude und Sporthallen gesamt: 3887 m² Grundfläche und 38 133 m³ umbauter Raum. Für den Abbruch der Gebäude ist zu beachten, dass es sich bei den durchzuführenden Arbeiten um den fachgerechten Ausbau von Gebäudeschadstoffen, gefährlichen und nicht gefährlichen Abfallarten, sowie dem Gebäuderückbau des Schulkomplexes Vitzthum-Gymnasium handelt. Für den Abbruch und die Entsorgung wird insbesondere auf die Einhaltung der Arbeitsstätten VO, der TRGS 519, der TRGS 521, der TRGS 551, sowie der BGR 128 hingewiesen. Die Zulassung des Bieters für Abbruch und Entsorgung der aufgeführten gefährlichen Abfallarten (Asbest) ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 01/0070/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 30.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.06.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0070/08_Los 1: 40,64 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0070/08_Los 1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 07.07.2008, 09.30 Uhr
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben/ Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden., Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A., EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/0070/08: 07.07.2008, 09.30 Uhr
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Sowie die geforderten Nachweise aus den Vorbemerkungen des LVZ.

t) 12.08.2008

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: ARGE Meyer-bassin und Partner/Heinle, Wischer und Partner, Tel.: (0351) 47770-0, Fax: (0351) 47770-11, Hochbauamt, Herr Pfeil, Tel.: (0351) 4883868, E-Mail: TPfeil@dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883319, Fax: 4883805, GZimmer@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau einer Kindertageseinrichtung, Verg.-Nr. 0137/08

- d) Dresden-Klotzsche, Karlshagener Weg 1, 01109 Dresden-Klotzsche

- e) **Los 9 - Stahlbauarbeiten:** Außentreppe - Stahl-Treppenlauf mit 2 Podesten, 1-läufig, gerade, mit Treppenwangen, Stirnblech, Trittstufenaufleger, Gitterrost-Trittstufen u.-Podeste; herstellen, liefern und komplett oberflächenfertig montieren; Stahlgüte S235; Befestigung mit Schöck-Isokörben KS20 vorh.; alle Teile feuerverzinkt; Oberflächenbehandlung - reinigen, Zinkhaftgrund, Zwischen- und Endlackierung mit Lack, matter Grauton nach Farbkarte; Gitterrost Typ 40/2 mm; Maschenweite 30x10 mm; Gleitschutz R11; 18 St. Trittstufen 146x30,5 cm; Podest zweiteilig 146x75 cm u. 146x85 cm; Podest zweiteilig 146x110 cm; Stützen Stahlrohrprofile Oberfläche wie Treppe; Treppengeländer außen: senkrechte Profile mit Ober- und Untergurt; Oberfläche wie Treppe; Handlauf Edelstahlrohr D 33,7x2,0 mm, matt; Treppengeländer innen: Material Flachstahl 30x8 mm; Oberfläche Korrosionsschutzanstrich und Zwischen- u. Schlusslack mit Mattlack grau; Handlauf Buchenholz; Schiebelleiter Alu

Los 13 - Sonnenschutzarbeiten: Aluminium-Raffstores außen - als Doppelanlage getrennt für Fenster und Tür; Gesamtlänge 4,40 m 4 St. - als Einzelanlage Gesamtlänge 4,40 m 6 St.; - als

Einzelanlage Länge 2,10 m in verschiedenen Höhen 2 St.; - als Einzelanlage 0,48 m 10 St.; mit Motorsteuereinheit je Antrieb 26 St.; Steuerungsanlage; Kassetten-Rollo für innen - 1,00x2,50 m; 1,50x0,85 m; 1,10x2,50 m; 1,40x2,10 m; 1,95x2,10 m; 0,60x2,10 m; 2,00x0,85 m; 1,40x1,90 m; insges. 22 St.; 1 St. Gegenzugrollo im Bereich Dachoberlicht

Los 20 - Innentürarbeiten: 1. Nebentüren Vollblatt m. Stahlumf. Zarge zweiteilig; Türblatt überfältzt; Dicke 40 mm, Beanspruchungsgruppe S; Rahmen mit Einleimer aus Holz (Buche); Röhrenspaneinlage; Oberfläche HPL d = 0,8 mm - insges. 9 St. unterschiedlicher Breite, Höhe = 2,135 m; 2. Feuchtraumtüren Vollblatt m. Stahlumf. Zarge zweiteilig; Türblatt überfältzt; Dicke 40 mm; Beanspruchungsgruppe S; Vollkunststoffrahmen mit Hartschaumstoffeinlage; Oberfläche HPL d = 0,8 mm - insges. 8 St. unterschiedl. Breite, Höhe 2,135 m; 3. Innentüren mit Schallschutzanforderungen Vollblatt Rw, P = 37 dB betriebsfertig m. Stahlumf.-Zarge zweiteilig; überfältzt; Dicke 48 mm, Schalldämmwert Rw, R = 32 dB; Schallschutzkl.2; Einl. Vollholz; Spezial Schallschleimeinl.; Oberfläche HPL d = 0,8 mm - insges. 18 St. unterschiedl. Breite, Höhe 2,135 m; 4. Brand- und Rauchschutztüren Vollblatt. Stahlumf.-Zarge T30 RS mit und ohne Freilauf; Dicke 50 mm; Beanspruchungsgruppe S; Klimaklasse 2, Massivholzeinleimer, Oberfläche HPL; d = 0,8 mm - insges. 10 St. unterschiedl. Breite, Höhe 2,135 m; 5. Wandverkleidung: Holzwerkstoffplatten d = 30 mm, B 1 schwer entflammbar; Oberfläche Esche furnier; Mattlack; 13,0 m²; ca. 4,45 m Breite u. ca 2,77 m Höhe; Schiebeelement analog Wandverkleidung Breite 3,15 u. Höhe 4,77 m; 6. Mobile Trennwandanlage, Halbautomatik; RW = 49 dB d=100 mm, Breite 6,36 m, Höhe 2,77 m, Laufschiensystem mit Doppelaufhängung (500 kg), Oberfläche Dekor Classic Kollektion; B1 1 St.; Zuschlagskriterien: Für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote zu erbringen.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: Beginn: 04.08.2008, Ende: 22.09.2008; Ausführungsfristen bei loser Vergabe: 09/0137/08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 15.09.2008; 13/0137/08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 25.08.2008; 20/0137/08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 22.09.2008

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Te-

lefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.06.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 09/0137/08: 13,19 EUR; 13/0137/08: 13,30 EUR; 20/0137/08: 13,80 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist:** 14.07.2008; Zusätzliche Angaben: Los 09: 14.07.2008, 09.30 Uhr; Los 13: 14.07.2008, 10.00 Uhr; Los 20: 14.07.2008, 10.30 Uhr

- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, Postfach: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 09/0137/08: 14.07.2008, 09.30 Uhr; Los 13/0137/08: 14.07.2008, 10.00 Uhr; Los 20/0137/08: 14.07.2008, 10.30 Uhr

- p) 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche.

- q) gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eig-

nungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 04.08.2008

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekturbüro Langenbrunner, Herr Langenbrunner Tel.: (0351) 4710553; Hochbauamt LDH Dresden, Frau Zimmer Tel.: (0351) 4883319

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883885, Fax: (0351) 4883805

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ersatzneubau Doppelsporthalle, Vergabe-Nr.: 0148/08

- d) 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden

- e) **Los 8 Metallbauarbeiten:** ca. 1.100 m² Posten-/Riegelkonstruktion aus Holz; ca. 1.040 m² VSG-Verglasungen an Außenfassaden; 8 St. Senkklapfenster Alu, B x H = 1600 x 760 mm; 14 St. Kipfenster Alu, mit elektrischen Antrieb RWA Status, B x H = 1600 x 860 mm, 2 St. Außentüren Alu, zweiflügelig mit Antipanikfunktion; Vollverglasung, B x H = 2400 x 2660 mm; ca. 54 m Brüstungsgeländer aus eingespannten VSG Tafeln, Klemmbleche aus Stahl, aufgesetzter Handlauf aus Edelstahl; - ca. 12 m Treppengeländer geneigt aus eingespannten VSG Tafeln, Klemmbleche aus Stahl, aufgesetzter Handlauf aus Edelstahl

Los 9 hinterlüftete Fassadenbekleidungen: ca. 1.120 m² Wandbekleidung aus Harzkompositplatten D = 8 mm, hinterlüftet, außen, ca. 1.100 m² vertikale Alu-Unterkonstruktion, Aufbauhöhe = 240 mm, ca. 1.100 m² Wärmedämmung aus Mineralfaser A1, D = 200 mm, ca. 240 m An- und Abschlüsse

Los 10 Sanitär- und Heizungstechnik: 11 St. WC-Anlagen, 2 St. Urinal-An-

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger
Feinmechanikermeister

Schließanlagen
Zylinderschlösser
Mechanische Sicherheitseinrichtungen
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußnitz 6
01159 Dresden


0351-4 15 04 10
www.baeger-sicherheit.de

- lagen, 17 St. Waschtisch-Anlagen, 20 St. Dusch-Anlagen, 18 m Trinkwasserleitung PE-HD, 685 m Trinkwasserleitung Edelstahl incl. Isolierung DN 12 bis DN 80, 285 m Entwässerungsleitung Guss bzw. Kunststoff incl. Isolierung DN 50 bis DN 100; 240 m erdverlegtes Kunststoffmantelrohr (isoliert) DN 50 bis 65, 160 m gebäudeverlegtes geschw. Stahlrohr incl. Isolierung DN 20 bis 65, 400 m gebäudeverlegtes Kupferrohr incl. Isolierung DN 12 bis DN 50, 334 m² Fußbodenheizung und Dämmung, 4 St. Einbauverteilerschränke incl. Verteiler, Stellantriebe und Regelung, 1.108 m² Sport-Schwingbodenheizung und Regelung, 1 St. Warmwasserspeicher 1000 Ltr. Inhalt, 1 St. Ausdehnungsgefäß 500 Ltr., 2 St. Heizungsverteiler, 1 St. Wandschaltschrank incl. MSR
- Los 11 Lüftungstechnik:** St. Lüftungszentralgeräte mit 6.000 m³/h incl. Regelungen, 1 St. Standschaltschrank, 83 St. Luftauslässe, Gitter etc., 8 St. Schalldämpfer, 5 St. Regelklappen, 354 m gewickeltes Lüftungsrohr incl. Isolierung DN 100 bis DN 400, 365 m² Rechteckkanäle und Formstücke incl. Isolierung, 1 St. Klimasplitgerät
- Los 12 Elektroinstallation:** 1 St. Batterieanlage 230 V, 70 Ah; 1 St. NS-Schaltanlage 630 A, 20 Abgänge 63 A; ca. 5 Verteilungen; ca. 80 Stromkreisen; ca. 200 lfd. m Kabel und Leitung zu verlegen; ca. 900 lfd. m Leerrohrinstallation im Betonbau zu verlegen; 1 St. Allgemeinbeleuchtung für Turnhalle; 1 St. Sicherheitsanlage mit 30 SB-Leuchten; 1 St. Gebäudeautomation Störmeldung für ca. 15 Teilnehmer, Installationsbus-Anlage
- Los 13 Sonnenschutzarbeiten:** 14 St. Fassadenmarkisen außen, Polyester (Screen), Anlagengrößen B x H = 296 x 350 cm und B x H = 320 x 350 cm, 14 St. Innenmarkisen, Polyester (Screen), Anlagengrößen; B = 130 bis 234 cm und H = 340 bis 428 cm, 1 St. Steuerzentrale; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 8/0148/08: Beginn: 12.01.2009, Ende: 08.06.2009; 9/0148/08: Beginn: 02.02.2009, Ende: 08.06.2009; 10/0148/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 05.08.2009; 11/0148/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 05.08.2009; 12/0148/08: Beginn: 20.10.2008, Ende: 05.08.2009; 13/0148/08: Beginn: 20.04.2009, Ende: 10.07.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Te-

lefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.06.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 8/0148/08: 18,50 EUR; 9/0148/08: 17,31 EUR; 10/0148/08: 18,84 EUR; 11/0148/08: 15,03 EUR; 12/0148/08: 16,64 EUR; 13/0148/08: 14,91 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0148/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 10.07.2008; Zusätzliche Angaben: FL 8 Metallbauarbeiten: 9.30 Uhr; FL 9 hinterlüftete Fassadenbekleidungen: 10.00 Uhr; FL 10 Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten: 10.30 Uhr; FL 11 Lüftungsinstallationsarbeiten: 11.00 Uhr; FL 12 Elektrotechnische Anlagen: 11.30 Uhr, FL 13 Sonnenschutzarbeiten: 13.00 Uhr;
- l) Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauverwaltung, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 8/0148/08: 10.07.2008, 9.30 Uhr; Los 9/0148/08: 10.07.2008, 10.00 Uhr; Los 10/0148/08: 10.07.2008, 10.30 Uhr; Los 11/0148/08: 10.07.2008, 11.00 Uhr; Los 12/0148/08: 10.07.2008, 11.30 Uhr; Los 13/0148/08: 10.07.2008, 13.00 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 10.09.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: ASD, Herr Spanner, Tel.: (0351) 8025489 und Hochbauamt, Fr. Jungnickel, Tel.: (0351) 4883888

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Holtfreter, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883874, Fax: 4883805, E-Mail: KHoltfreter@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- 1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01324 Dresden, Quohrener Str. 12; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 03 Baustelleneinrichtung; Los 04 Erdarbeiten und Wasserhaltung; Los 05 Tiefbau und

Erschließung; Los 06 Erweiterter Rohbau Gebäude B; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4520000; 45214000;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation

der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0008/08, Los 3 - Baustelleneinrichtung; Los 4 - Erdarbeiten und Wasserhaltung; Los 5 - Tiefbau und Erschließung; Los 6 - Erweiterter Rohbau Gebäude B

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.06.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0008/08_Los 3 15,51 EUR; 0008/08_Los 4: 22,79 EUR; 0008/08_Los 5: 17,55 EUR; 0008/08_Los 6: 30,76 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0008/08_Los## an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los: 0008/08_Los 3 11,90 EUR; 0008/08_Los 4: 11,90 EUR; 0008/08_Los 5: 11,90 EUR; 0008/08_Los 6: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 23.09.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B, Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vor-

haben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: Wiltrud.Kadenbach@rpl.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.06.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Hartmann+Helm Planungsgesellschaft

mbH, Herr Helm, Schillerstr. 9a, 99423 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 03643 24750, Fax: 247516, info@hhpg.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883773, BFeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten VOB neben Zimmer 014

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

Los Nr. 03: Baustelleneinrichtung; 1) Kurze Beschreibung: Herstellen und Unterhalt von Baustellenzufahrten; ca. 2.000 m² Baustellenverkehrsflächen, Baustraßen; ca. 300 m Bauzaun, Tore; Winterbau- Heizungsanlagen; Baustromanschluß, Verteiler, Sicherheitsbeleuchtung Baustelle; Bauwasseranschluss; Lieferung und Unterhalt von 4 St. Bürocontainern; Lieferung und Unterhalt von Sanitärcontainern; Vermessungsleistungen; 2) CPV: 45200000; 45113000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 08.10.2008; Ende: 02.07.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 11.07.2008, 09.30 Uhr; **Los Nr. 04:** - Erdarbeiten und Wasserhaltung; 1) Kurze Beschreibung: Baugrubenherstellung mit ca. 23.500 m³ Aushub Bkl. 3 bis 5, 6 und 7; Herstellung Rohrgräben und Schächte im Fels Bodenklasse 7; Beprobung und Entsorgung von Bodenmaterial und Bauschutt; Einrichtung und Betrieb einer offenen Wasserhaltung; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 08.10.2008; Ende: 30.01.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 11.07.2008, 10.00 Uhr;

Los Nr. 05: - Tiefbau und Erschließung; 1) Kurze Beschreibung: 135 m Stz DN 150 liefern und verlegen; 110 m Stz DN 200 liefern und verlegen; 35 m Stz DN 250 liefern und verlegen; 795 m PVC DN 150 liefern und verlegen; 105 m PVC DN 200 liefern und verlegen; 180 m PVC DN 250 liefern und verlegen; 145 m PVC DN 300 liefern und verlegen; 280 m Beton DN 400 liefern

Schönen Tag mit DREWAG.

Wir zeigen 's Ihnen gern: Wasserwerk Hosterwitz

Das Wasserwerk in Hosterwitz hat 100. Geburtstag und lädt Sie herzlich ein: zum Tag der offenen Tür, mit Führungen, Wasser-Verkostungen an der Trinkwasserbar und Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Tag der offenen Tür
Sonnabend, 21. Juni 2008,
13.00 – 18.00 Uhr
Wasserwerk Hosterwitz
Wasserwerkstraße 2, 01326 Dresden

Wir bitten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, da nur begrenzt Parkflächen zur Verfügung stehen.

www.drewag.de

1908 bis 2008 | 100 Jahre
Wasserwerk Hosterwitz

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

und verlegen; 35 m Beton DN 500 liefern und verlegen; 50 m Gusseisen DN 250 liefern und verlegen; 48 St. Schächte DN 1000 liefern und verlegen; 1 St. Fettabscheider NG 4 mit nachgeordneter Hebeanlage; 145 m SW-Druckleitung PE-HD 40x3,7 liefern und verlegen; 90 m SW-Druckleitung PE-HD 63x5,8 liefern und verlegen; 400 m Drainageleitung aus PVC-U, DN 100 liefern und verlegen; 25 St. Drainagekontrollschächte aus PVC-U, DN 300 liefern und verlegen; 70 m Trinkwasserleitungen PE-HD 90x5,4 liefern und verlegen; Regenwasserrückhaltung: 1 St. Regenwasserrückhaltebecken mindestens 225 m³ Inhalt; 1 St. Trennbauwerk mit Wirbeldrossel liefern und einbauen; 3 St. Tauchmotorpumpen einschließlich Steuerkasten liefern und einbauen; 1 St. Regenwasserfilterschacht liefern und einbauen; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 08.10.2008; Ende: 30.11.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 11.07.2008, 10.30 Uhr;

Los Nr. 06: - Erweiterter Rohbau Gebäude B; 1) Kurze Beschreibung: Entkernung und nichtkonstruktiver Abbruch im Bestandsgebäude von ca. 640 m³; NGF; Restabbruch Anbau von ca. 300 m³ umbauter Raum; Abbruch von Innenwänden (ca. 180 m²), Schornsteinmauerwerk (ca. 13 m³); Herstellen von Durchbrüchen und Kernbohrungen für HLSE, Türdurchbrüche; Herstellen von Mauerwerkswänden (ca. 14 m² d=11,5 cm, ca. 26 m³ d=45-56 cm); ca. 3,1 t Stahlunterzüge bis ca. IPE 400; Außenmauerwerk freilegen und wieder verfüllen (ca. 600 m³); ca. 75 m³ manuelle Unterfangungen nach DIN 4123 an Außen- und Innenwänden; einschl. Erdarbeiten; ca. 140 m² Betonbodenplatten; ca. 26 m² Betondecken; ca. 30 m² Holzbalkendecken; Bekämpfender Holzschutz (ca. 10 m²); Nachträgliche horizontale Abdichtung ca. 95 m Bohrlochinjektion, ca. 70 m; Mauersägeverfahren; ca. 165 m² Nachträgliche vertikale Abdichtung KMB; ca. 140 m² Abdichtung auf der Bodenplatte, PVC-bv; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 08.10.2008; Ende: 27.03.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 11.07.2008, 11.00 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt Dresden, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 c) **Rückbau Gleistrasse Übigau**, Verg.-Nr. 8072/08

- d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01078 Dresden
 e) Flächenberäumung von Vegetation (ca. 5.000 m²), Bauzaun zur Sicherung des Geländes sowie Schutzeinrichtungen für vorhandene Vegetation aufbauen; Abbruch und Entsorgung von: 250 m oberirdischer Fernwärmetrasse; 2 St. ober- und unterirdischer Schachtbauwerke; 1.100 m³ unsortierter und ungeordneter Bauschutt; 750 m Gleisanlagen einschl. Schwellen aus Holz, Beton und Stahl; 1.020 m³ Schotter z.T. schadstoffbelastet; 14 St. Mastleuchten; Oberflächenbefestigung aus Beton-Splitt-Gemisch bzw. großflächigen Betonplatten und Auffüllung aus Asche; Entsorgung eines Altfahrzeuges; Errichtung von 850 m Umzäunung aus Maschendraht und Stabgitter; Anlegen von ca. 4.000 m² Wiesenflächen und ca. 3.100 m² Pflanzflächen (für freiwachsende Hecken mit Heistern) einschl. vegetationstechnischer Erdarbeiten; Zuschlagskriterien: Referenzen in der Abbruchtechnik
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8072/08: Beginn: 25.08.2008, Ende: 15.10.2008
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-

sischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.06.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8072/08: 30,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8072/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Frei-

schaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 08.07.2008, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str.19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/8072/08: 08.07.2008, 10.00 Uhr

q) gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Transportgenehmigung Bescheinigung zum Umgang mit asbesthaltigen Materialien; Weiterhin hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderte auftragsbezogene Angaben eingereicht werden.

t) **13.08.2008**
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/3413, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Herr Krentzlin, Umweltamt, Tel.: (0351) 4886268

w) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 c) **Fahrbahndeckensanierung Budapester Straße** zwischen Dippoldisdorfer Platz und Josephinenstraße, Vergabe-Nr.: 5123/08
 d) 01069 Dresden
 e) 2300 m² Asphalt fräsen, 2300 m² Asphaltbinder 0/16 S herstellen, 2300 m² Splittmastixasphalt 0/11 S herstellen, 850 m Fugen herstellen, 800 m Längsmarkierung herstellen, 3 St. Schachtdeckel einbauen; Zuschlagskriterien: Preis
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

SDV · 25/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik

Zwei musikalische Empfehlungen an dieser Stelle.

Zum einen das einfühlsame und packende Porträt des größten österreichischen Popstars, dessen Wunsch nach einem bürgerlichen Leben voller Liebe und Geborgenheit mit seinem künstlerischen Anspruch, ein Weltstar zu sein, nicht zu vereinbaren waren. FALCO – VERDAMMT, WIR LEBEN NOCH!

Während in seinem Heimatland das Fußballfieber grassiert, rockt Falco postum und auf der großen Leinwand noch einmal Deutschland. Erzählt wird die Geschichte des am 19. Februar 1957 geborenen Wieners Hans Hölzel und führt über die frühe Entdeckung seiner musikalischen Begabung und seinem Engagement in Szenebands bis zu seinen großen internationalen Erfolgen als Falco und dem ersten und bislang einzigen deutschsprachigen Nummer 1 Hit in der Geschichte der amerikanischen Billboard-Charts mit „Rock me Amadeus“. Der Erfolgsdruck und die große Erwartungshaltung der Musikbranche stehen dabei ebenso



im Blickpunkt, wie Falcos schwierige Frauenbeziehungen, seine Affinität zu Alkohol und Drogen und seine weitgehend unbekanntem, verletzlichen Seiten. Es ist die Lebensgeschichte eines Mannes, dessen früher Tod am 6. Februar 1998 ihn für viele zur Legende machte...

Die zweite Empfehlung ist doch etwas anderer Art. Mehr argentinisch statt deutsch-rockig. Am Samstag, 21.06. ab 21.00 Uhr legt im Schwarzen Salon wieder DJ Karaokebar zum Tango in der Fabrik auf. Aufgelegt werden alte und neue Tangos, Elektro- und Nontangos. Wer sich nicht gleich traut ganz ungeübt loszulegen, dem sei der kostenlose Einführungskurs um 20.00 Uhr empfohlen.

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5123/08; Beginn: 22.08.2008, Ende: 01.09.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.06.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5123/08: 71,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5123/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 08.07.2008, 9.30 Uhr; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Brief-

- kasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: cboernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5123/08: 08.07.2008, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 04.08.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Walter, Telefon: (0351) 4884325
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889446, Fax: 4886209, E-Mail: fhausdorf@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Errichtung von Hochwasserrückhaltebecken und naturnahe Gestaltung**
- d) Dresden-Langebrück, Liegauer Straße, 01465 Dresden-Langebrück
- e) 3 St. Staubauwerke in Stahl/Spundwandkonstruktion mit Betonbauweise Länge 10 bis 15 m errichten; 2100 m² Baustraße errichten und rückbauen; 1600 m³ Boden lösen und abtransportieren; 480 m³ Oberbodenabtrag und -wiedereinbau; 2700 m³ Material Sand (leicht schluffig) für Erddeich liefern und einbauen; Grundwasserabsenkung je Bauwerk; 125 m³ Wasserbausteine liefern und einbauen; 3600 m² Rasen mähen; 800 m² Heumulchsaat; 3000 m² Wiederherstellung Vegetationsflächen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist** für den Gesamtauf-

- trag: 1/8053/08; Beginn: 15.09.2008, Ende: 19.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.06.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8053/08: 19,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8053/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist:** 17.07.2008, 9.30 Uhr
- l) Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches, Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:** Bei Gesamtvergabe Los / 8053/08: 17.07.2008, 09.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 4 % der Auftragssumme einschließlich Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen

- Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 09.09.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 1000653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Planungsbüro IPP Hydro Consult GmbH, Herr Pfeifer, Telefon: (0355) 75700516, E-Mail: ihc@ipp-hydro-consult.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 26 09/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.





**Gerade kann jeder!
Willkommen über
dem Durchschnitt.**



- Betreiber des Sächsischen Ausschreibungsdienstes als offizieller Partner des Freistaates Sachsen.
- Vorreiter im Bereich elektronische Vergabe in Deutschland und Hauptinitiator der Plattform www.vergabe24.de.
- Redaktion der Dresdner Nachrichten und Vermarktung des Dresdner Amtsblattes sowie der Website www.dresden.de.
- Hochwertiger Offset- und Digitaldruck durch jahrzehntelange Erfahrung und modernste Technik.
- Marktführender Full-Service-Anbieter für variablen Datendruck und Direktmarketing.
- Einer der international führenden Anbieter von Software für das fotorealistische Personalisieren von Bildern.

Tharandter Straße 23–33
01159 Dresden
www.sdv.de
www.directype.org

